

Salzataler AMTSBLATT

Ihre Heimatzeitung



Verschneiter Weinberg am Steiger Höhnstedt, Foto: ©Schäfer



Gemeinde Salzatal

JAHRGANG 2023

Ausgabe 01/2023

vom 25.01.2023

AUS DEM INHALT:

Kindertagesstätte „Buratino“ Höhnstedt

Im Rahmen unseres Projektes „Unser schönes Weindorf Höhnstedt“ besuchten wir bei herrlichem Wetter unsere Ortsfeuerwehr. Die Kinder lernten die Räumlichkeiten dieser und die Aufgaben der Feuerwehr kennen, Während Herr Hage ihr Wissen über das Entstehen eines Brandes, das richtige Verhalten im Brandfall und das korrekte Absetzen eines Notrufes erweiterte, stellte Herr Howe ihnen das Löschfahrzeug und die vorhandene Technik darin vor. Begeistert, aufgeregt und interessiert hörten die Hortkinder den Ausführungen der Kameraden der Feuerwehr zu und stellten ihre Fragen. Die Gelegenheit, selbst in einem Feuerwehrfahrzeug Platz zu nehmen, ließ sich natürlich kein Kind entgehen. Schnell ging ein so spannender und lehrreicher Ferientag zu Ende,

Wir möchten es natürlich nicht versäumen, uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Herrn Toni Hage und Herrn Andreas Howe für die Organisation unseres Besuches in der Feuerwehr Höhnstedt zu bedanken.

Dana Engler, Kita Buratino Höhnstedt



Die Kinder der Kita Buratino zu Besuch bei der FFW Höhnstedt, Foto: Dana Engler

amtliche Bekanntmachung	Seite 2
WAZV Saalkreis informiert	Seite 5
aktuelles aus den Ortschaften Gemeinde Salzatal	Seite 7
Ortschaft Beesenstedt	Seite 8
Ortschaft Fienstedt	Seite 9
Ortschaft Höhnstedt	Seite 9
Ortschaft Lieskau	Seite 9
Ortschaft Salzmünde	Seite 10
Ortschaft Schochwitz	Seite 10
Ortschaft Zappendorf	Seite 11
Grundschule Bennstedt	Seite 13
Kirchen	Seite 15
Bibliothek Lieskau	Seite 16



Kreisanglerverein Saalkreis e. V.	Seite 17
wichtige Telefonnummern	Seite 18
Kleeblatt 2.0	Seite 19
Kultur und Termine	Seite 20
SV Teutschenthal	Seite 21
20 Jahre Weinstraße Fortsetzung	Seite 22
Kinderseiten	Seite 24
Impressum	Seite 26
Firmeninformationen ab	Seite 26

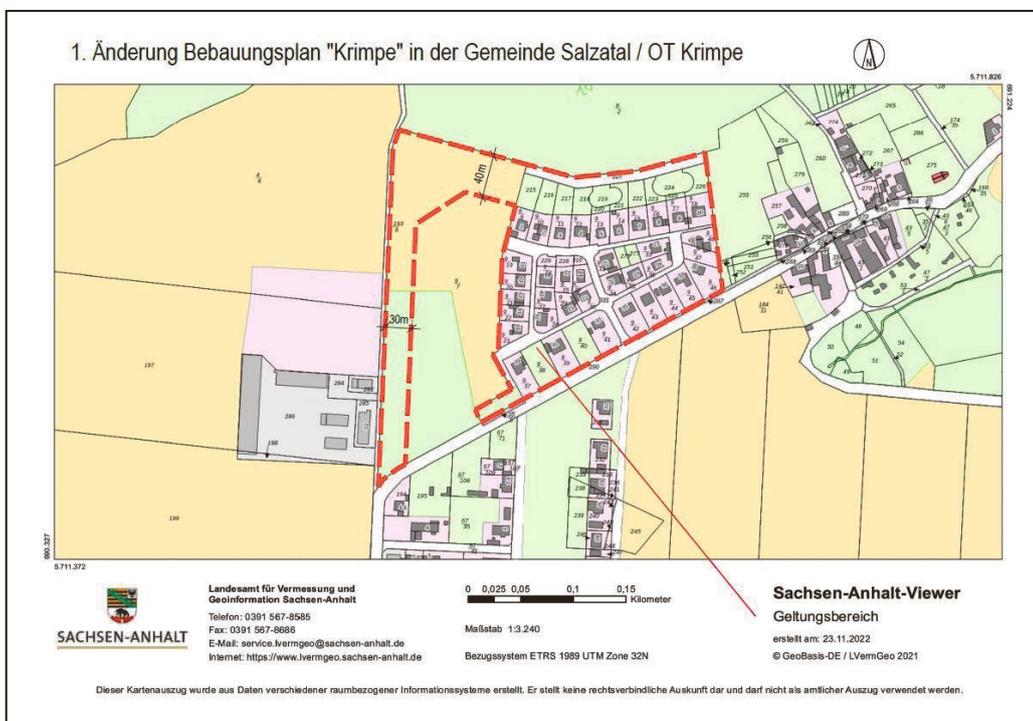
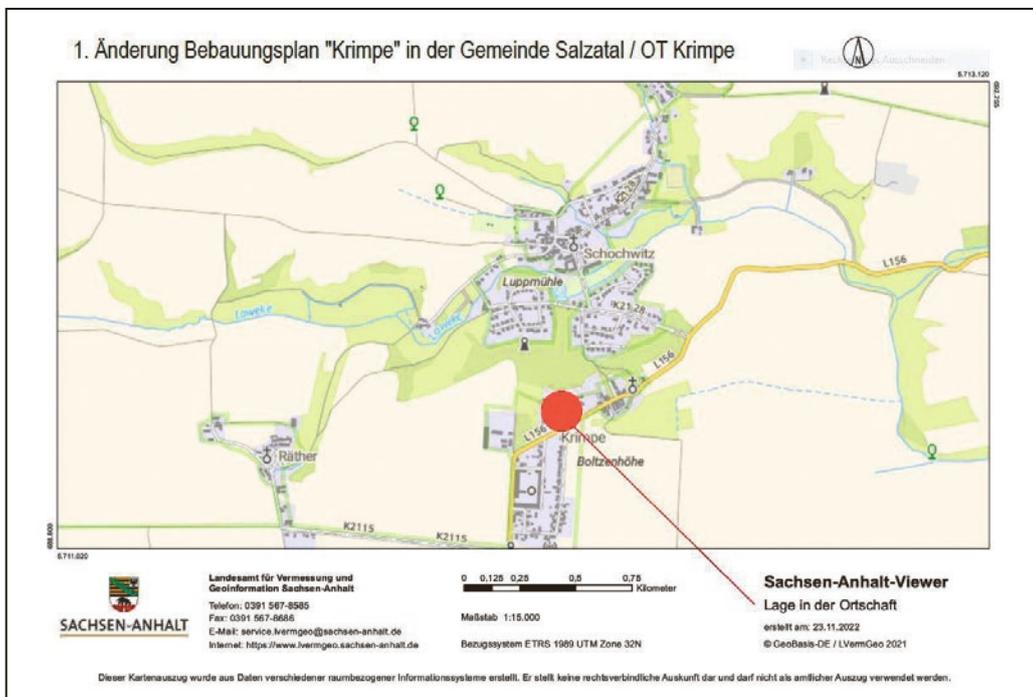
Nächste Ausgabe: 15.02.2023

Redaktionsschluss: Mo, 30.01.2023

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Krimpe“ in der Gemeinde Salzatal/ OT Krimpe

Der Gemeinderat der Gemeinde Salzatal hat am 13.12.2022 in der öffentlichen Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Krimpe“ zu ändern. Die Lage und Grenzen des künftigen Geltungsbereiches sind in den folgenden Karten dargestellt.



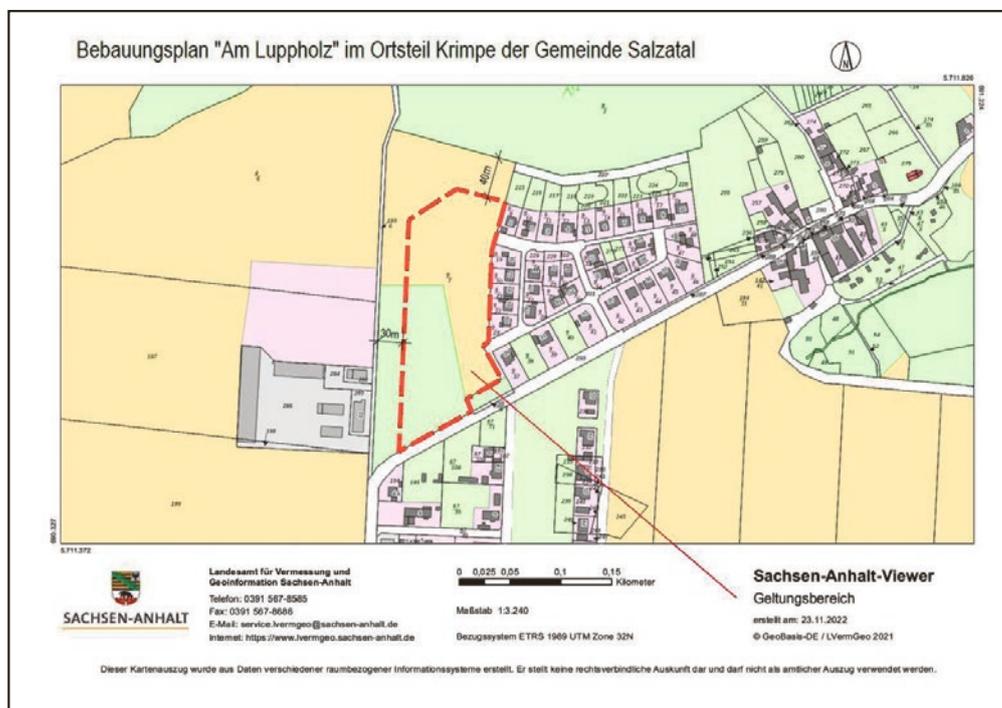
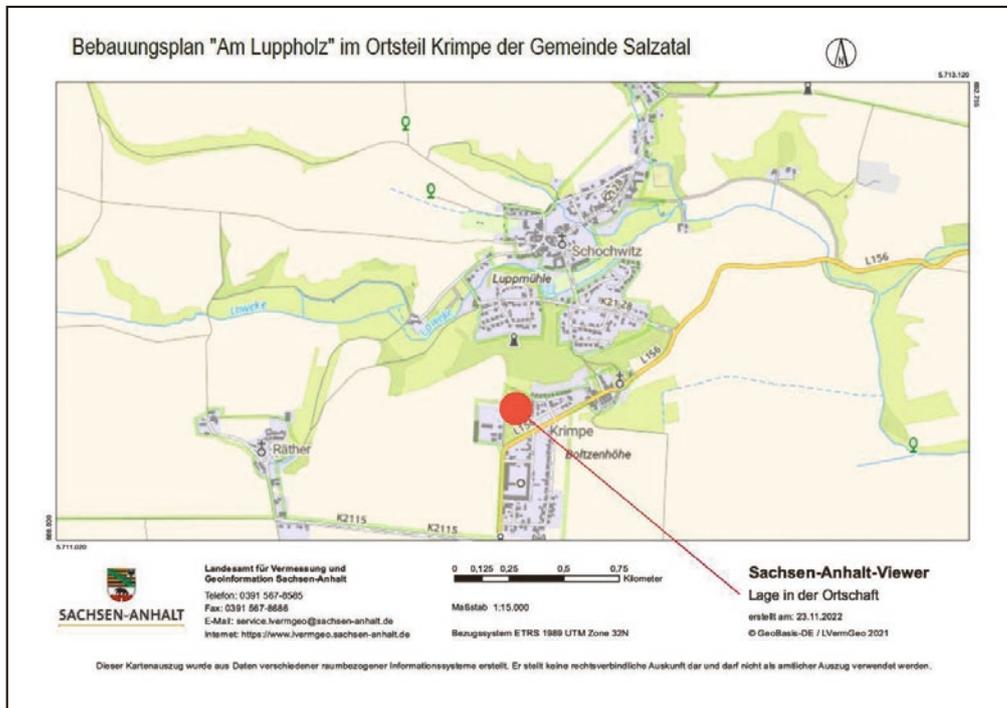
Geobasisdaten © LVermGeo LSA A 18-8007094-2013-8

Inhalt der Änderung soll neben der Veränderung der erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die Überarbeitung der Festsetzungen zur Gestaltung der nichtüberbaubaren Grundstücksflächen sein (Vorgärten, Einfriedungen usw.).
 Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Salzatal, 15.12.2022 gez. Zimmermann, Bürgermeisterin

Bekanntmachung zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Luppholz“ in der Gemeinde Salzatal/ OT Krimpe

Der Gemeinderat der Gemeinde Salzatal hat am 13.12.2022 in der öffentlichen Sitzung beschlossen, für den Bereich der Teilfläche des Flurstückes 9/7 der Flur 12, Gemarkung Schochwitz den Bebauungsplan „Am Luppholz“ im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufzustellen. Die Lage und Grenzen des künftigen Geltungsbereiches sind in den folgenden Karten dargestellt.



Geobasisdaten © LVermGeo LSA A 18-8007094-2013-8

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB abgesehen. Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geordnete städtebauliche Entwicklung zum Zwecke einer Wohnbebauung zu erreichen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Krimpe“ der Gemeinde Salzatal, Ortsteil Schochwitz -Verlängerung der Geltungsdauer-

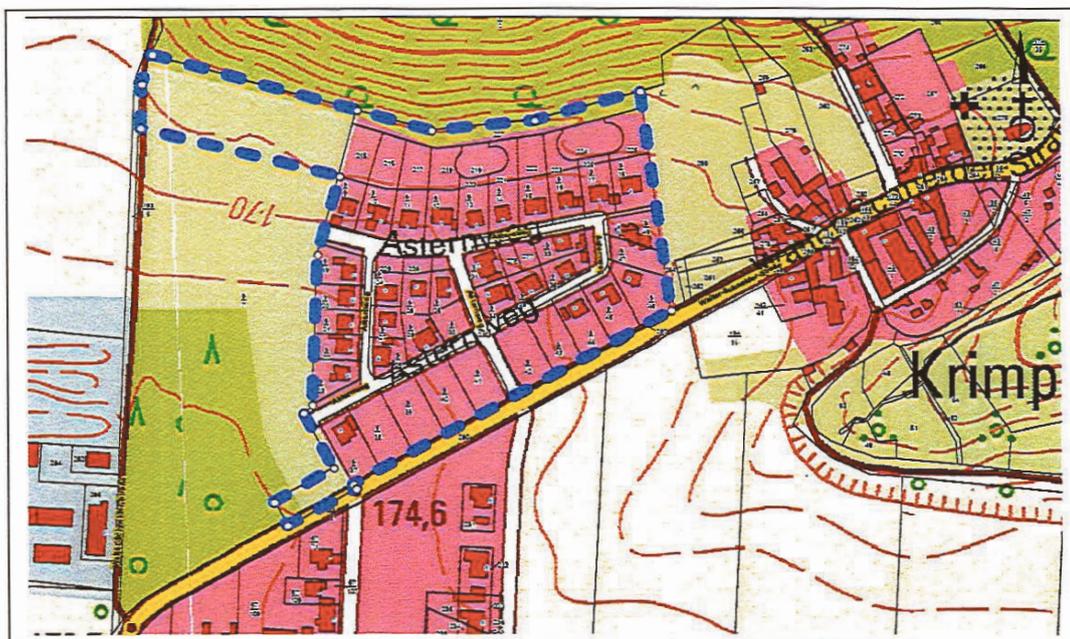
Der Gemeinderat der Gemeinde Salzatal hat am 13.12.2022 die Verlängerung der Geltungsdauer der folgenden Satzung über die Veränderungssperre gemäß §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

1. Die ehemals eigenständige Gemeinde Schochwitz hat mit Satzungsbeschluss vom 29. März 1999 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Krimpe“ beschlossen. Die gestalterischen Festsetzungen dieser Änderung sind außer Kraft getreten. Der Gemeinderat sieht das städtebauliche Erfordernis, Festsetzungen zur Gestaltung der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zu treffen und hat mit Beschluss vom 08.12.2020 die Änderung des Bebauungsplanes „Krimpe“ beschlossen und mit Beschluss vom 06.12.2022 präzisiert. Bis zur Rechtskraft der geänderten Fassung wird zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Krimpe“ die Veränderungssperre aufgestellt bzw. deren Geltungsdauer um ein Jahr verlängert.

§ 2 Geltungsbereich

1. Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Krimpe“ im Ortsteil Schochwitz. Der Geltungsbereich ist durch zeichnerische Darstellung in der Planzeichnung kenntlich gemacht.
2. Die Planzeichnung ist Bestandteil der Satzung.



Geobasisdaten © LVermGeo LSA A 18-8007094-2013-8

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Innerhalb des Geltungsbereiches der Veränderungssperre dürfen
 - a.) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b.) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde (Landkreis Saalekreis) im Einvernehmen mit der Gemeinde Salzatal.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten

Die Verlängerung der Geltungsdauer nach §17 Abs. 1 BauGB dieser Veränderungssperre tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Änderung des Bebauungsplanes „Krimpe“ rechtsverbindlich abgeschlossen ist, ansonsten jedoch nach Ablauf von einem Jahr.

Gemeinde Salzatal, den 14.12.2022

Ina Zimmermann, Bürgermeisterin

-Dienstsiegel-

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis informiert über Baumaßnahmen im Ortsteil Bennstedt

Was wird in Bennstedt durch den WAZV Saalkreis gebaut?

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis errichtet einen von Ost nach West durch den Ortsteil Bennstedt verlaufenden Niederschlagswasserkanal. Dieser ist ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmen des WAZV Saalkreis, die im Zuge des Konzeptes gegen die Vernässung in Bennstedt umgesetzt werden sollen. Mit dieser Hauptentwässerungsachse wird es möglich sein, Oberflächenwasser, sowohl von Straßen als auch von Privatgrundstücken schadlos aus der Ortslage abzuleiten und nicht wie bisher, örtlich zu versickern oder dem Grabensystem zuzuleiten. Dadurch soll die Neubildung von Grundwasser verringert und so ein Beitrag zur angestrebten Absenkung des Grundwasserspiegels geleistet werden. Der Kanal ist so bemessen, dass in weiteren Bauabschnitten auch die angrenzenden Nebenstraßen und deren Anliegergrundstücke eingebunden werden können. Beginnen wird der Kanal am östlichen Ortseingang in Höhe Autohaus Bennstedt. Anschließend folgt die Trasse der Alten Halleschen Straße, der innerörtlichen Eislebener Straße, passiert am westlichen Ortsrand die Zufahrt zum Wohngebiet Brandwende und mündet ca. 300 m weiter westlich in den Würdebach. Der geplante Sammler weist eine Gesamtlänge von etwa 1.680 m auf. In der gleichen Baumaßnahme werden parallel die Trinkwasserverbindungs- und Versorgungsleitungen erneuert. Mit der gleichzeitigen Neuverlegung der Trinkwasserleitungen und der dazugehörigen Hausanschlüsse wird kostengünstig auch die öffentliche Trinkwasserversorgung weiter verbessert und die Versorgungssicherheit erhöht.

In welchen Abschnitten wird gebaut?

- Bauabschnitt 1 – Abschnitt Alte Hallesche Straße, Abschnittslänge rd. 830 m
- Bauabschnitt 2 – Abschnitt Eislebener Straße innerorts (von Eisdorfer Straße bis westl. Ortseingang), Abschnittslänge rd. 520 m
- Bauabschnitt 3 – Abschnitt Eislebener Straße außerorts / Landesstraße L 2080 bis Würde, Abschnittslänge rd. 330 m

Muss ich mein Grundstück an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage anschließen?

Verständlicherweise gibt es von Anliegern angrenzender Grundstücke immer wieder Fragen zur Anschlusspflicht, zu deren Beantwortung nachfolgende Erläuterungen beitragen sollen. Gemäß § 79 b Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt besteht für den jeweiligen Grundstückseigentümer die Pflicht zur schadlosen Beseitigung des auf seinem Grundstück anfallenden Niederschlagswassers. Diese Pflicht besteht jedoch nicht, soweit der mit der Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung betraute WAZV Saalkreis den Anschluss an eine öffentliche Niederschlagswasseranlage und deren Benutzung vorschreibt, weil ein gesammeltes Fortleiten

erforderlich ist, um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu verhüten. Im Bereich des neu zu errichtenden Niederschlagswasserkanals und den angrenzenden Nebenstraßen sind die örtlichen Gegebenheiten so gelagert, dass von einer Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit auszugehen ist. Eine schadlose Beseitigung des Niederschlagswassers auf den jeweiligen Grundstücken, insbesondere eine Versickerung ist nicht ohne Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken oder in der Ortslage tiefer gelegener Grundstücke zu erwarten (bereits starke Vernässung vorhanden). Ergänzend dazu bestätigen vorliegende Daten aus dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept und aus Baugrundgutachten diese örtlichen Gegebenheiten. Damit muss der Anschluss und die Benutzung des neuen Niederschlagswasserkanals für alle Grundstücke im jeweiligen Ausbaubereich angeordnet werden. Jedes Grundstück wird grundsätzlich über einen eigenen Hausanschluss verfügen, an welchen der Anschluss der grundstückseigenen Niederschlagswasserkanäle erfolgen kann.

Werden die Trinkwasserhausanschlüsse erneuert?

Der WAZV Saalkreis prüft, für welche Trinkwasserhausanschlüsse eine Erneuerung angezeigt ist. Das ist insbesondere bei Hausanschlüssen notwendig, deren Material ermüdet ist oder die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Das ist insbesondere bei alten Stahlanschlüssen und Anschlüssen aus älteren Kunststoffen aus der Zeit vor 1990 der Fall. Eine Erneuerung bietet sich zum jetzigen Zeitpunkt an. Mit einem neuen Hausanschluss ist die Versorgung des eigenen Grundstücks mit Trinkwasser für die nächsten Jahrzehnte zuverlässig gesichert.

Wie erfolgt die Finanzierung der Hausanschlüsse?

Kosten für die Herstellung der Niederschlagswasserhausanschlüsse und für die Erneuerung der Trinkwasserhausanschlüsse werden in der tatsächlich entstehenden Höhe an die jeweiligen Anschlussnehmer weiterberechnet.

Diese Kosten sind im Zuge der Komplexmaßnahme deutlich günstiger als im Vergleich zu einer nachträglichen Reparatur oder Erneuerung eines Trinkwasserhausanschlusses.

Wie erfolgt die Abstimmung des Baus und der Erneuerung der Hausanschlüsse für mein Grundstück?

Im Vorfeld beraten sie die Mitarbeiter des vom WAZV Saalkreis beauftragten Ingenieurbüros IPROconsult GmbH aus Halle nochmals zur Lage der Hausanschlüsse und legen diese gemeinsam mit ihnen fest. Bitte unterstützen sie uns dabei aktiv. Nur so ist ein optimaler Anschluss jedes einzelnen Grundstücks möglich. Die Mitarbeiter des Ingenieurbüros können sich durch eine entsprechende Vollmacht des WAZV Saalkreis legitimieren und stehen ihnen mit sachkundigem Rat zur Verfügung.

Wie erfolgt die Finanzierung des Kanalbaus und der Trinkwasserverbindungs- und Versorgungsleitungen?

Der Niederschlagswasserkanal wird mit Fördermitteln aus dem Vernässungsprogramm des Landes Sach-

sen-Anhalt, mit einem Zuschuss der DEGES für eine Mitbenutzung des Kanals, mit Mitteln der Gemeinde Salzatal für den Straßenentwässerungsanteil und mit Eigenmitteln des WAZV Saalkreis finanziert. Die Kosten der Erneuerung der Trinkwasserversorgungs- und Verbindungsleitungen trägt der WAZV Saalkreis aus Eigenmitteln. Die Eigenmittel des WAZV Saalkreis werden langfristig über die jeweiligen Gebühren für Niederschlagswasser und Trinkwasser über die Dauer der Abschreibung refinanziert.

Werden Kanalbaubeiträge oder Beiträge zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen erhoben?

Beiträge für den Kanalbau oder die Erneuerung der Trinkwasserversorgungs- und Verbindungsleitungen werden nicht erhoben.

Wann beginnt die Baumaßnahme und wie erhalte ich weitere Informationen?

Die Baumaßnahme soll planmäßig im II. Quartal 2023 beginnen und voraussichtlich im IV. Quartal 2024 abgeschlossen sein. Vor Baubeginn wird der WAZV Saalkreis eine Einwohnerversammlung in Bennstedt durchführen. Der Termin wird rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben. Auf dieser wird es weitere Informationen, wie z.B. zu den Bauzeiten in den Bauabschnitten, zu Zufahrtseinschränkungen, Abholung der Abfallbehälter usw. geben. Mit der Realisierung der Baumaßnahme wird es insbesondere für sie als Anlieger zu entsprechenden Einschränkungen und Beeinträchtigungen kommen. Wir sind jedoch bemüht, diese auf ein Minimum zu beschränken und bedanken uns bereits im Vorfeld für ihr Verständnis.

WAZV Saalkreis

Beschlüsse

Beschlüsse des Ortschaftsrates Zappendorf vom 29.11.2022

- 2022/209** Anhörung zur Wahl eines Ortschaftsrates oder Ortsvorstehers der Ortschaft Zappendorf
- 2022/212** Anhörung und Beschlussfassung zur Festlegung der Mitgliederzahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Zappendorf

Beschlüsse des Ortschaftsrates Salzmünde vom 30.11.2022

- 2022/220** Anhörung zur Wahl eines Ortschaftsrates oder Ortsvorstehers der Ortschaft Salzmünde
- 2022/221** Anhörung und Beschlussfassung zur Festlegung der Mitgliederzahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Salzmünde

Beschlüsse des Ortschaftsrates Beesenstedt vom 01.12.2022

- 2022/226** Anhörung zur Wahl eines Ortschaftsrates oder Ortsvorstehers der Ortschaft Beesenstedt

- 2022/227** Anhörung und Beschlussfassung zur Festlegung der Mitgliederzahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Beesenstedt

Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses vom 06.12.2022

- 2022/197** Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE in Lieskau
- 2022/244** Errichtung eines zweigeschossigen Neubaus mit Arztpraxis und Verkaufsbereich für Bekleidung in Salzmünde
- 2022/239** Errichtung einer Leichtbaureithalle in Schwittersdorf
- 2022/247** Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen in der Gemeinde
- 2022/255** Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohneinheiten in Salzmünde

Beschlüsse des Gemeinderates vom 13.12.2022

- 2022/183** Beschluss zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
- 2022/245** Beschluss zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
- 2022/252** Übertragung der Anteile an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO) an den WAZV Saalkreis
- 2022/206** Beratung und Beschlussfassung zur Benennung eines Nachrücker der CDU/SPD Fraktion in den Haupt- und Finanzausschuss
- 2022/208** Aufgabenübertragung zum Markterkundungsverfahren
- 2022/256** Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 2022/020-GR
- 2022/257** Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Krimpe“
- 2022/258** Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Luppholz“ im Ortsteil Krimpe
- 2022/259** Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre
- 2022/200** Unterstützungsanfrage Natur Schafft Wissen GmbH Schochwitz
- 2022/253** Fraktionsantrag der CDU/SPD Fraktion

Bekanntmachungen der Gemeinde Salzatal

Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse

Am **Dienstag, 31.01.2023, um 18:00 Uhr**, findet im Saal, Am Gemeindezentrum 1 in der Ortschaft Bennstedt die **Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses** statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Mittwoch, **01.02.2023, um 19:00 Uhr**, findet im Ortsbüro, Elisabeth-Zeidler-Straße 11a in der Ortschaft Fienstedt die **Sitzung Des Ortschaftsrates Fienstedt** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Mittwoch, **01.02.2023, um 18:30 Uhr**, findet im Bürgerhaus, Hallesche Straße 5 in der Ortschaft Lieskau die **Sitzung des Ortschaftsrates Lieskau** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Mittwoch, **01.02.2023, um 19:00 Uhr**, findet im Gasthof, Yachthafen, Am Schlossberg 2 in der Ortschaft Salzmünde die **Sitzung des Ortschaftsrates Salzmünde** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Mittwoch, **01.02.2023, um 19:00 Uhr**, findet An der Feuerwache 1 in der Ortschaft Schochwitz die **Sitzung des Ortschaftsrates Schochwitz** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Donnerstag, **02.02..2023, um 19:00 Uhr**, findet im Touristikgebäude, Hauptstraße 38 in der Ortschaft Höhnstedt die **Sitzung des Ortschaftsrates Höhnstedt** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Donnerstag, **02.02.2023, um 19:00 Uhr**, findet im Gemeindezentrum, Eschenweg 3 in der Ortschaft Beesenstedt die **Sitzung des Ortschaftsrates Beesenstedt** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Donnerstag, **02.02.2023, um 18:30 Uhr**, findet im Feuerwehrgerätehaus, Ankerstraße 1a in der Ortschaft Kloschwitz die **Sitzung des Ortschaftsrates Kloschwitz** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de

Am Dienstag, **14.02.2023, um 19:00 Uhr**, findet im Heimatmuseum, Am Brunnen 12 in der Ortschaft Müllerdorf die **Sitzung des Ortschaftsrates Zappendorf** statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Bekanntmachungstafel, Verwaltungsgebäude der Gemeinde Salzatal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salzatal oder auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-salzatal.de



Ortschaft Beesenstedt

Neujahrsgruß 2023

den Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Beesenstedt, Naundorf, Schwittersdorf und Zörnitz

Die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr übermittelt auch im Namen des Ortschaftsrates

Ihr Ortsbürgermeister Michael Papendieck.

Nach Überwindung der pandemiebedingten Einschränkungen konnte unser dörfliches Gemeinschaftsleben dank vieler engagierter freiwilliger Mitwirkender wieder in gewohnter Weise belebt werden. Unsere aktiven Vereine, die Kirchengemeinde, der Jugendclub, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie Grundschule und Kinder-tagesstätte haben daran ihren dankenswerten Anteil. So bewährte Angebote wie das Wasserturmfest, der Weihnachtsmarkt, die Seniorenweihnachtsfeier, die musikalischen Veranstaltungen in der Kirche, das Kinderfest der Vereine, der Spielnachmittag für Senior*innen sowie der „Märchen“- und „Glühweinexpress“ haben wieder eine starke Resonanz gefunden.

Die erstmals organisierte „Dorfolympiade“ hat sich als ein Highlight zur Aktivierung von gemeinschaftlichem Handeln und Festigung sozialer Bindungen erwiesen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß dieses Event mit Spiel und Spaß zu einer festen Tradition wird.

Auf Initiative des Fördervereins der Grundschule fanden am 14. November die „Herbst-spiele“ von IKK gesund plus und radio SAW statt. Die Veranstaltung traf auf großes Interesse der Bevölkerung auch umliegender Orte und erbrachte einen Spendenerlös von 1368,65 €, der dem Förderverein zugunsten der Grundschule übergeben wurde.

Dank gebührt auch den ansässigen Firmen, Sponsoren und freiwilligen Helfer*innen, die sich in vielfältiger Weise in unser geistig-kulturelles Leben und die Pflege des Ortsbildes eingebracht haben. Hierbei sind stellvertretend und an vorderster Stelle das Gartencenter „Am Wasserturm“ und die Firma Schaarschmidt zu nennen. Den Angestellten der Gemeinde, die sich um die Ortschaft kümmern, den Jugendclub und die Bibliothek betreuen, ist zu danken sowie Kraft und Freude für ihre Arbeit im neuen Jahr zu wünschen.

Gehen wir das Jahr 2023 mit Zuversicht an!

M. Papendieck, Ortsbürgermeister

Lichtblicke Adventsmarkt am Taubenturm in Beesenstedt.

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es in Beesenstedt einen liebevoll von Einwohnern gestalteten Adventsmarkt. Doch was mit all dem weihnachtlichen Glitzer, Weihnachtsliedern und Geklingel daher kommt, hat einen sehr ernsten Hintergrund. Nach der Gemeindegebietsreform drohte der Ort emotional zu veröden, die Nach-

barn begannen sich fremd zu werden. Da beschloss eine Gruppe aus dem Ortschaftsrat, wir müssen etwas für den Zusammenhalt der Bürger tun.

Für diesen Zusammenhalt wurde ein gemeinsames Projekt, der Beesenstedter Adventsmarkt, aus der Taufe gehoben.

War der erste Markt noch eine lose Zusammenkunft unter dem Weihnachtsbaum, kam im zweiten Jahr der Märchenexpress als besondere Attraktion für unsere Kinder dazu. So haben wir den Markt über die vielen Jahre immer anziehender gestaltet. Bis er jetzt seine „Heimat“ gefunden hat. In diesem Jahr fand der Markt auf dem Beesenstedter Pfarrhof am alten Taubenturm statt. Diese historische Kulisse verleiht dem Adventsmarkt eine neue Anziehungskraft. Dafür gilt der Beesenstedter Kirchengemeinde ein großes Dankeschön.

Mit der Gewissheit, dass der Beesenstedter Adventsmarkt solide aufgestellt ist, einen traditionsreichen Standort nutzen darf und sich eine neue Generation angeboten hat, wurde am Donnerstag der Staffeltab an die neue Organisationsgruppe übergeben.

Wir wünschen den Machern viel Erfolg und den gleichen Spaß, den wir die letzten 10 Jahre hatten.

Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin begleitend und helfend zur Seite.



Adventsmarkt Beesenstedt; Foto: H. Klimt

Die Beesenstedter rufen wir auf, bleibt dem Markt treu und freut euch auf neue Ideen und Aktionen.

Übrigens auch in diesem Jahr wird das gesamte eingenommene Geld in Geschenke in Form von Büchern investiert, die dann der Weihnachtsmann den Kindern überreicht.

Ein gesundes neues Jahr 2023 wünscht im Namen der „Adventsmarktmacher“

H. Klimt und A.v. Jagemann,
Ortschaftsrat Beesenstedt



Ortschaft Fienstedt

Jagdgenossenschaft Fienstedt

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 28. Februar 2023, 18:30 Uhr findet im Ortschaftsbüro Fienstedt die Versammlung der Jagdgenossenschaft Fienstedt statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht Jagdjahr 2022/2023 und Diskussion
4. Kassenbericht und Ergebnis der Prüfung
5. Beratung und Beschlussfassung zur Auskehr des Reinertrages
6. Wahl von 2 Kassenprüfern
7. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss des neuen Jagdpachtvertrages
8. Sonstiges

Der Vorstand



Ortschaft Höhnstedt

Liebe Höhnstedter Bürgerinnen und Bürger,

Viele von uns hatten den Eindruck, dass das letzte Jahr von Krisen geprägt und anstrengend war! Eine enorme Teuerung bei Energie, Kraftstoff und Lebensmitteln begleitete uns 2022, in Europa herrscht Krieg und es gibt gefühlt wenig gute Nachrichten!

Wenn wir aber genauer hinsehen, dann hatten wir in Höhnstedt letztes Jahr auch sehr viele glückliche Stunden. Wir konnten nach der CORONA Zeit wieder gemeinsam feiern und unsere Vereine haben tolle Feste organisiert! Unser Grundschulstandort wurde in der aktuellen Schulplanung der Gemeinde weiter gesichert, die Kita ist ausgelastet und der Landkreis Saalekreis konnte die Turnhalle an der Sekundarschule frisch saniert der Nutzung übergeben! Trotz Krisen wurde weiter von Bürgern, Gewerbetreibenden und der Kommune investiert. Die untere Weinbergstraße wurde fertig gestellt und die Vorbereitungsarbeiten für unseren Kultursaal wurden aktiv voran getrieben! So konnte durch die Verwaltung im Herbst eine Firma zur Dachsanierung beauftragt werden! Lassen Sie uns aus diesen schönen Momenten Kraft ziehen für 2023!

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden dass das gelingt und uns allen als Dorfgemeinschaft ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Michael Scheffler, Ortsbürgermeister



Ortschaft Lieskau

Bibliothek Lieskau



Edmund de Waal:

Der Hase mit den Bernsteinaugen

Das verborgene Erbe der Familie Ephrussi.
Vorgestellt von Rita Hertwig am 06. Febr. 2023,
17:30 Uhr im Gemeindehaus Lieskau, Kirchstr. 7.
Dazu lädt die Kirchengemeinde Lieskau herzlich ein.

Lieskauer Carnevalsverein

70. Session
LIESKAU HELAU
18.02.2023

GASTHOF FRIEDENSEICHE
LIESKAU

19:11 UHR
(EINLASS AB 18UHR)

KARTENVORVERKAUF:
AM 15.01. UND 20.01. 19 UHR
GASTHOF FRIEDENSEICHE LIESKAU

☎ 0152 / 28719205
📧 INFO@LCV1953.DE

Kinderkarneval
LIESKAU HELAU
19.02.2023

GASTHOF FRIEDENSEICHE
LIESKAU

15:15 UHR
(EINLASS AB 14:30 UHR)

EINTRITT FREI

📧 INFO@LCV1953.DE

Das Lieskauer Sozialprojekt VMN (VergissMeinNicht)

Liebe Lieskauer VMN-Mitglieder, ein neues Jahr hat begonnen, hoffentlich ein Jahr, in dem wir ohne größere Sorgen leben können. Ich möchte euch allen für den guten Zusammenhalt in den vielen Jahren seit unserer Gründung ebenso danken wie für eure ständige Bereitschaft, unseren älteren Mitbürgern ab dem 80. Lebensjahr einen Geburtstagsbesuch mit Blumengrüßen zu machen oder unsere Erzähl-Cafés und anderen Veranstaltungen mit Leben zu erfüllen.

Ich bekomme oft Rückmeldungen, bei denen die Besuchten sich herzlich bedanken, dieser Dank geht an uns alle und zeigt uns, wie gut und wichtig es ist, anderen eine Freude zu machen. Seid alle herzlich begrüßt und kommt gut durch das Jahr!

Petra Müller, VMN

Lieskau, TEL 0345-5509839
E-Mail: vmn-lieskau@web.de



Ortschaft Salzmünde

Nach so langer Pause und karnevalsfreier Zeit haben wir Lust, mit euch zu feiern und sind bereit.

Darum wählt ein Datum mit bedacht, dann singen, lachen und tanzen wir gemeinsam

im Gasthof zum Yachthafen bis nach Mitternacht. Unsere Abendveranstaltungen finden am 04.02.2023, 11.02.2023 und 18.02.2023 (ausverkauft) statt.

Beginn: 19:19 Uhr – Einlass ab 18:30 Uhr

Zum Seniorenkarneval laden wir am 05.02.2023 ab 14:00 Uhr (Beginn 14:30 Uhr) in den Gemeindesaal im Sportlerweg 4 (ehem. Gaststätte zum Saaleblick) ein. Kartenpreis 5,00€

Der Kinderfasching ist am 12.02.2023 im Gasthof zum Yachthafen. Wir erwarten Schneemann Olaf zu Besuch. Beginn 15.00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr), Kinder 2,50€ / Erwachsene 5,00€ pro Karte

Für den 04.02.23 und 05.02.2023 sind keine Kartenreservierungen erforderlich.

Kartenbestellungen für die Abendveranstaltungen und alle Rückfragen unter: 0151 61618655 oder salzmuenderkv@gmail.com

Wir freuen uns auf viele Zuschauer!

Mitglieder und Vorstand des KVS e.V.



Ortschaft Schochwitz

TSV Schochwitz e. V.

Endlich wieder unser Hallenturnier

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren Corona bedingt keine Hallenturniere stattfinden konnten, durften wir in diesem Winter endlich wieder unser Hallenturnier des TSV 1990 Schochwitz austragen.

Unsere beiden neugewonnenen Hauptsponsoren machten die beiden Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis für jeden teilnehmenden Spieler und Trainer. Daher ein großes Dankeschön, an die Vertretungen der ERGO-Versicherung Christian Kaminsky und Jonas Milach aus Hohnstedt.

Am Samstagmorgen begannen unsere Turniere mit dem Wettbewerb der E-Junioren. Hier kämpften die Mannschaften 1.FC Bitterfeld-Wolfen, Askania Nietleben, SV Grün-Weiß Ammendorf, Turbine Halle, Union Schönebeck, Einheit Halle, PSV Halle und unsere Mannschaft der SG Salztal um den Turniersieg. Im Finale konnte sich die Mannschaft aus Schönebeck mit einem knappen 1:0 gegen Turbine Halle durchsetzen. Der dritte Platz ging an den PSV Halle.

Neben der Siegerehrung für jede Mannschaft, konnte sich ein Spieler aus jeder Mannschaft für eine Nominierung ins Dream-Team freuen.



Sieger der E-Junioren: Union Schönebeck, Foto: Th.Milach

Im Anschluss fand das Turnier der B-Junioren statt, hier traten die Mannschaften Germania Köthen, Eintracht Gröbers, MSV Börde, Rot-Weiß Alsleben, SV Dautzsch und die SG Salztal an. Nach fünfzehn Spielen stand die Mannschaft aus Gröbers ganz oben in der Tabelle, vor dem MSV Börde und unserer Mannschaft. Hier gab es neben der Siegerehrung für die Mannschaften auch noch die Ehrungen für den besten Spieler und Torhüter, welche durch die Trainer der teilnehmenden Mannschaften gewählt wurden. Diese kamen aus Köthen und Alsleben.

Den Abschluss des ersten Tages machten dann die Herren. Neben den Mannschaften Motor Zeitz, SV Dautzsch, Aufbau Eisleben, Roter Stern Sudenburg, Askania Nietleben und unserer Mannschaft vom TSV Schochwitz, nahmen die A-Junioren von Saxonia Tangermünde und

eine Freizeitmannschaft aus Halle teil. Hier zeigte sich, dass auf Grund der längeren Pause ohne Hallenturniere einige Spieler Probleme mit den Regeln hatten. Außerdem wurde es in einigen Spielen sehr hitzig, aber die beiden erfahrenen Schiedsrichter hatten alles unter Kontrolle und ergriffen die notwendigen Maßnahmen, um das Turnier fair über die Bühne zu bringen.

Im Finale konnte sich dann die Freizeitmannschaft aus Halle gegen unsere Jungs vom TSV Schochwitz durchsetzen. Die teilnehmenden A-Junioren aus Tangermünde sicherten sich den dritten Platz.

Die G-Junioren machten dann den Anfang am Sonntag. Auf Grund der zu dieser Zeit stattfindenden Krankheitswelle schrumpfte das Teilnehmerfeld von Acht auf Sechs teilnehmende Mannschaften. Fast hätte unsere Mannschaft auch nicht teilnehmen können, da auch hier so viele Spieler ausfielen, dass kein Torhüter zur Verfügung stand. Daher nochmal ein großes Dankeschön an die anderen teilnehmenden Mannschaften Germania Köthen, FSV Raßnitz, SG Döllnitz, SV Dautzsch und BSV Halle-Ammendorf, welche unserer Mannschaft in den Spielen mit ihren gerade nicht spielenden Torhütern aushalfen.

Verlustpunktfrei sicherte sich die Mannschaft aus Köthen hier den 1. Platz vor der SG Döllnitz und unserer Mannschaft.



Sieger der G-Junioren: Germania Köthen, Foto: Th. Milach

Ganz große Augen bekam jedes teilnehmende Kind bei der Siegerehrung, erhielten sie doch für ihre Teilnahme eine Medaille.

Zum Abschluss fand dann noch das Turnier der C-Junioren statt. Außer den Mannschaften der SG Salzatal 1 und 2 nahmen die SG Röblingen/Höhnstedt 1 und 2, sowie Germania Köthen, FSV Barleben, MSV Börde, und Traktor Teicha teil.

Hier muss unbedingt erwähnt werden, dass es im Halbfinalspiel zwischen der SG Salzatal 2 und dem FSV Barleben, richtig spannend wurde. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2 und es kam zum Neunmeterschießen. Erst der 22. Neunmeter brachte dann die Entscheidung für die SG Salzatal 2.

Den Sieg im Finale sicherte sich dann der MSV Börde gegen die SG Salzatal 2, Dritter wurden die Mannschaft der SG Röblingen/Höhnstedt 1.

Auch hier wurde der beste Spieler und Torhüter gewählt, diese kamen von der SG Röblingen/Höhnstedt und vom FSV Barleben.

Mit dieser Siegerehrung endete dann das Hallenturnier des TSV 1990 Schochwitz und alle freuen sich bereits jetzt auf die nächste Auflage im kommenden Jahr.

An dieser Stelle noch einmal einen Glückwunsch an alle Sieger, sowie ein Dankeschön an alle teilgenommenen Mannschaften, die jedes einzelne Turnier zu einem Highlight gemacht haben. Hervorheben möchte ich hierbei nochmal die sportliche Fairness, die alle Teams beim Turnier zeigten.

Abschließend geht der Dank nochmal an unsere Hauptsponsoren des Turniers, der ERGO-Versicherung mit den Vertretungen Christian Kaminsky und Jonas Milach aus Höhnstedt.

Sowie an die „Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft e.G.“ aus Schochwitz, die alle mit Gratis-Vitaminen in Form von Äpfeln versorgte. Des Weiteren danken wir den Schiedsrichtern, unseren Eltern und allen Helfern für die Unterstützung.

TSV 1990 Schochwitz - Nachwuchsabteilung



Ortschaft Zappendorf

Bürgerverein Zappendorf e.V.

Bürgerverein Zappendorf e.V.-Sparte Heimatmuseum und das Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf blicken auf eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2022 zurück

Das Heimatmuseum der Gemeinde Salzatal ist seit 20 Jahren dank vielfältiger und engagierter Unterstützungen ein Ort für Geschichte zu Heimat und Landwirtschaft mit einem Begegnungszentrum für alle Generationen. Nach der letzten Corona bedingten Pause konnten wir Ende April wieder durchstarten. Über 2100 Gäste, weniger als in der Zeit vor der Coronapandemie, konnten wir von der Lebendigkeit des Museums überzeugen. Sie nutzten die kulturellen, sozialen, bildungsmäßigen und traditionsreichen Angebote. Höhepunkt in diesem Jahr war die Festwoche zum 20-jährigen Bestehen des Museums. Täglich fanden in dieser Woche Veranstaltungen statt, vom Ortschaftsrat organisiert und vom Bürgerverein Zappendorf e.V., dem Karnevalsverein ZCV, dem Kinder- und Jugendcamp Zappendorf, dem Kabarett „Die Kiebitzensteiner“ und dem Museumsteam gestaltet. Mit dem Weinblütenfest, erstmalig im Heimatmuseum durchgeführt, wurde die Festwoche eröffnet und mit der Festveranstaltung und Hoffest abgeschlossen. Wir berichteten ausführlich im Amtsblatt 7/22.

Von Ende April bis Mitte Dezember 2022 fanden 43 große und kleinere Veranstaltungen statt. Darüber hinaus lernten 20 Schulklassen und 3 Feriengruppen aus Salzatal, Halle und dem Saalekreis die traditionelle Landwirtschaft, aktiv gestaltet von den Kindern, im Museum kennen und erfuhren Natur- und Umwelterziehung in der Umgebung des Museums, verlegen also das Klassenzimmer in den Bauernhof und die Natur. Zahlreiche Senioren-, Fahrrad- und Wandergruppen besuchten unser Museum. Der wöchentlich stattfindende Seniorentreff mit 20 bis 50 Teilnehmenden, gestaltet von 14 Landfrauen, wird gern angenommen und ist ein

wichtiger sozialer Aspekt unseres Engagements. Es werden gestaltete Seniorennachmittage, Seniorensingen und Seniorsport im Wechsel durchgeführt.

Das Museumsteam arbeitete weiter an seinen gesetzten Zielen, Traditionen und neue kulturelle Aufgaben zu verbinden, wichtige pädagogische und generationsübergreifende Angebote und bestehende Kooperationen auszubauen. Dank der unermüdlichen Tatkraft und der hohen Motivation aller Beteiligten war das ablaufende Kalenderjahr sehr erfolgreich und die Ergebnisse sind für Salzatal, den Saalekreis, die Stadt Halle und darüber hinaus sichtbar und werden gebührend anerkannt.

Die Angebote für die junge Generation (Kindergärten, Hortgruppen, Schulklassen) wurden insbesondere durch das Engagement des Naturparkes „Unteres Saale-tal“ qualifiziert. Die Projektstage mit den Kindern wären aber ohne das Mittun ehrenamtlich tätiger Bürger aus Salzatal (besonders Zappendorf) und Halle nicht denkbar. Traditionell fanden 4 Wanderungen unter Leitung von Gerhardt Sprung aus Lieskau und Dr. Oliver Arndt vom Naturpark „Unteres Saale-tal“ mit insgesamt über 200 Wanderfreunden statt. Jede Wanderung ist verbunden mit sportlichen, kulturellen, historischen und musischen Aspekten, die von Gerhardt Sprung bestens organisiert und durchgeführt werden. Neu und erfreut angenommen waren die Naturexpeditionen in Form der „kleinen Wanderung“, wo besonders Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an der Wegstrecke jahreszeitbedingt Flora und Fauna untersuchten und kennenlernten, dabei Entdeckerwesten mit Lupe, Pinzette, kleinem Behälter, Kompass und Lehrtafel trugen und einsetzten. Dabei bekundeten besonders Eltern, dass sie auch viel dazugelernt haben. Auch nahmen viele ältere Wanderfreunde an dieser kleinen Wanderung teil, weil für sie die große Wanderung über 12 km zu anstrengend ist. Im Anschluss an die Wanderungen stärken sich die Wanderer im Museum mit von unseren Landfrauen angebotenen Speisen und Getränken.

Die Muttertagsfeier, zwei Konzerte mit der Kreismusikschule „Carl Loewe“, das Weinblütenfest, ein buntes Erntedankfest und ein liebevolles Fest zu Beginn der Adventszeit waren die größeren Veranstaltungen und wurden unter Einhaltung der Corona bedingten Bestimmungen durchgeführt.

Genutzt wird das Museum für Begegnungen der Bürger vielfältiger Art. Soziale Kontakte, wie der monatlich von April bis Oktober stattfindende Kaffeeklatsch, Treffen mit Vereinen und Gemeinschaften aus der Region, Gestaltung von Veranstaltungen für Interessengruppen wie z.B. Pilger auf dem Lutherweg, Lesenacht für Schüler der Latina, Bildungstag für Erzieher, Treff des WAZV Saalekreis zur Kreisbefahrung. Auch Beratungen begleiten wir, wie z.B. die Zusammenkunft des Landrates mit den Bürgermeister, die Beratung der Bürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern. Genutzt wird das Museum auch für Familienfeiern und Vereinsveranstaltungen, vermietet durch die Gemeindeverwaltung.

Der Zusammenhalt des Museumsteams, der weiteren ehrenamtlichen Kräfte und Unterstützer der Museums- und Veranstaltungstätigkeit und das Sponsoring sind von großer Bedeutung. Auch das muss geführt und gefördert werden. Es darf nicht pure Arbeit sein, sondern ist mit Anerkennung, Dank und geselligem Beisammensein, auch nach arbeitsreichen Veranstaltungen,

verbunden. Da wird viel gelacht und sich gefreut, wenn es den Gästen gut gefallen hat. So finden Dankeveranstaltungen statt, wo das Ehrenamt gewürdigt und dann auch gefeiert wird, zum Nikolaustag den Beschäftigten unseres Grillwarensponsors von Lotti Zak-schewski und Marianne Rose gebackene Kräppelchen zum Frühstück gebracht werden oder den Sponsoren persönlich, verbunden mit einem kleinen Präsent, gedankt wird. Wichtig sind aber auch klare, konkrete Aufgabenstellungen, die gemeinsam beraten und beschlossen und dann realisiert werden. Dabei wird manchmal Geplantes auch verändert.

Wir möchten uns besonders bedanken bei Andreas Arndt von Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH, Jens Marquardt von der Marquardt Wurstwaren GmbH und Co.KG aus Zappendorf, Landwirt Gerd Rose und den zahlreichen Spendern und Sponsoren für das Museum und die Vereinsarbeit des Bürgervereins Zappendorf e.V., Sparte Heimatmuseum.

Weiterhin danken wir der Kreismusikschule „Carl Loewe“, Dr. Oliver Arndt vom Naturpark Unteres Saale-tal, der Kita Max und Moritz, dem ZCV, dem Ortschaftsrat, der Gemeindeverwaltung Salzatal für ihren Beitrag bei der Gestaltung der Museums- und Veranstaltungsarbeit und der Betreuung, Erhaltung und Unterhaltung des Museums. Dabei leisteten und leisten Simone und Lothar Kleinschmidt eine gute Arbeit und können für ein sauberes, gepflegtes Museum gelobt werden, unterstützt von unserem Gemeindearbeiter Michael Mettin. Dabei helfen auch Sabine und Werner Witecki aktiv und eigenständig bei der Außengestaltung des Museums mit.

Dank auch an viele Bürger unserer Gemeinde und begeisterte Besucher, die unseren Fundus an Ausstellungsstücken vervollständigt haben.

Die geleistete Arbeit aller ehrenamtlich im Museum tätigen Bürger verdient eine ganz besondere Anerkennung. Sie investieren in das Heimatmuseum einen großen Teil ihrer freien Zeit, viel Liebe für Details und auch immer wieder finanzielle Mittel. Sie gestalten Veranstaltungen, betreuen Besucher, haben Ideen, kochen, backen und braten, bringen Blumenschmuck mit, haben den Blick für Kleinigkeiten, die liegen geblieben sind und haben immer etwas ganz Besonderes dabei: ansteckende Fröhlichkeit und herzliche Worte für unsere Gäste und die anderen Helfer. Dafür sei allen gedankt. Für viel Organisation und Inhaltsgestaltung bei den Veranstaltungen und Betreuungsaufgaben sorgen besonders Sonnhild und Peter Grenz, Giesela Elkner, Renate Schleicher, Gudrun Jaeger, Gabriele Freier, Michaela Grabow, Monika Höpfner, Benita Kobs, Cathrin Maennicke, Ingetraud Buck, Hannelore Böttcher, Rita Mittelbach, Renate und Günter Röpkenack, Marianne Rose, Lieselotte Zakschewski. Sie gehören zum „harten Kern“ des Museumsteams und den Landfrauen des Seniorentreffs. Und Sonnhild Grenz spielt dabei die Hauptrolle. Ihnen allen gebührt unser besonderer Dank.

Unser Ortsbürgermeister, Dr. Wilfried Faber, sozusagen der eigentliche Akteur der gemeindlichen Einrichtung Museum, leistet einen großen Beitrag zur Bewältigung der gesamten Museumsarbeit, wofür wir uns herzlich bedanken.

Im nächsten Jahr soll das Museum wieder Platz für neue Ideen, Pflege unserer Traditionen und Raum

für Begegnungen bieten: große und kleine Gäste sind herzlich willkommen. Ich hoffe auf eine weitere so gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern und unseren vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern.

Im Namen des Museumsteams, des Bürgervereins Zappendorf e.V., des Ortschaftsrates Zappendorf, der Gemeinde Zappendorf und in meiner Funktion als Koordinator des Museums bedanke ich mich für die 2022 geleistete Arbeit ganz herzlich.

Das Jahr 2023 bringt weitere Herausforderungen. So werden auch die Akteure immer älter und müssen langsamer gehen. Günter Röppenack wird ab Januar 23 als Koordinator für mich tätig werden und die Museumsarbeit führen (ich werde ihn dabei weiter unterstützen). Insgesamt möchten wir weitere Bürgerinnen und Bürger aus Salzatal für die Arbeit in unserem Museumsteam interessieren und den Verjüngungsprozess forcieren. Dabei sind alle Altersgruppen gefragt, dabei soll keiner überbeansprucht werden und Sie werden die Gemeinschaft und Geselligkeit lieben. Wir kommen gern mit Ihnen ins Gespräch. Besonders dringend wird ein(e) Wanderführer(in) gesucht, um 3 Wanderungen im Jahr zu führen. Unser Wanderführer Gerhardt Sprung (wird 84) wird dabei tatkräftig unterstützen.

Für das neue Jahr 2023 wünsche ich unserem Museumsteam, allen ehrenamtlich tätigen Akteuren, den Sponsoren und Spendern, Verantwortungsträgern der gemeindlichen Einrichtung Museum in der Gemeinde Salzatal und unseren Gästen beste Gesundheit, Wohlergehen, Freude am Leben, Frieden und schöne, erlebnisreiche Stunden in unserem Heimatmuseum.

*Im Auftrag des Bürgervereins Zappendorf e.V.
Wolfgang Schumann, Koordinator der Museumsarbeit*

Zappendorfer Carnevalverein e. V.

38. Session

Musik: **Up2Date**

12.02. Kinderfasching
SONNTAG
BEGINN 16:00 UHR
Gemeindezentrum in Bennstedt, Eintritt Eltern: 3€

17.02. 1. Abendveranstaltung
FREITAG
BEGINN 19:30 UHR

18.02. 2. Abendveranstaltung
SAMSTAG
BEGINN 19:30 UHR

19.02. Seniorenfasching
SONNTAG
BEGINN 15:30 UHR

Einlass eine Stunde vor Beginn

Festwiese Zappendorf
im beheizten Festzelt

Eintritt 13 €

VVK am 16.01. und am 30.01. in der Gemeinde in Zappendorf,
17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Unsere Schulen

Grundschule Bennstedt

Ein besonderes Projekt an der Grundschule Bennstedt

Für die Schüler*innen der 4. Klasse der Grundschule Bennstedt fand vom 5.-7.10.2022 das besonderes Projekt "Jonas will's wissen" statt. Dieses interdisziplinäre Bildungsprojekt gibt es seit 2017 und wurde vom Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau in Kooperation mit dem Halleschen Puppentheater und der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft entwickelt. Da es Eltern meistens schwerfällt, mit ihren Kindern über Krankheit oder auch über das Sterben von Verwandten und Freunden zu sprechen, will dieses Projekt helfen, mit Kindern angemessen zu diesen nicht einfachen Themen zu kommunizieren, Berührungsängste abzubauen und Möglichkeiten zur Verarbeitung von Fragen zu geben. Im Vorfeld fanden Fortbildungsveranstaltungen statt, die Frau Lieberam als Multiplikatorin unserer Grundschule besuchte und deren Teilnahmekosten vom Förderverein der Grundschule übernommen wurden. Vielen Dank dafür an dieser Stelle, es hat sich gelohnt!!! Mitte September gab es in der Schule eine Elternversammlung, bei der sich das Projektteam vorstellte, den anwesenden Eltern den gesamten Projektlauf erläuterte und Fragen kompetent beantwortete. Am 5.10. startete das Projekt für die 26 Viertklässler. Zur Einstimmung hörten die Kinder die Geschichte von Jonas, dessen Opa gestorben war und der seine vielen offenen Fragen dazu leider nicht oder nur unzureichend von den Eltern beantwortet bekam. Um Antwort auf viele eigene Fragen zu bekommen, arbeiteten die Kinder an den ersten beiden Tagen in verschiedenen Bereichen, den sogenannten "Blüten". In der ersten Blüte lernten sie viele medizinische Gegenstände (z.B. Stauschlauch, Stethoskop und Spülspritze) und deren Funktionen kennen und gestalteten einen Kreis aus Blättern mit selbstaufgedruckten Händen, welcher dem Motto "Gemeinsam sind wir stärker" diente. In der zweiten Blüte sprachen die Kinder über ihre Gefühle in verschiedenen Situationen und welche Verluste es bereits in ihren Familien, auch mit Haustieren, gegeben hat. Später stellten sie Besuchssituationen im Krankenhaus nach, die sie vorher auf einem Bild gesehen und besprochen hatten. Hier war wichtig, dass sie ihre eigene Meinung einbringen und die Situation so verändern, dass der Besuch im Krankenhaus auch für sie als Kinder positiver verlaufen kann. Die Kinder erleben hier ganz bewusst, dass Erwachsene oft anders mit ihren Gefühlen umgehen, als sie selbst. In der dritten Blüte ging es um respektvolle Berührungen. Unter Anleitung erlernten und erlebten die Kinder eine Handmassage, die sie auch bei einem Mitschüler durchführten. Frau Krüger, eine Musiktherapeutin, machte die Kinder mit der Körpertambura und dem Monochord, zwei musiktherapeutischen Instrumenten, vertraut. Viel Spaß hatten dann alle beim eigenen Ausprobieren!

In dieser Blüte bastelten sich auch alle aus einem Waschhandschuh, Füllwolle, kleinen Glöckchen und Filz einen "Seelentröster", der ihnen Trost spenden soll oder

den sie an einen Kranken verschenken könnten. In der vierten Blüte ging es darum, sich auf seine eigenen Stärken zu besinnen, um das Wohlbefinden in schwierigen Situationen fördern zu können.



"Seelentröster"

Jeder Mensch kann nämlich Selbstheilungskräfte mobilisieren, wenn er seine inneren Ressourcen erkennt und aktiviert. Zugang zu diesem Thema bekamen die Kinder durch eine Fantasiereise, lustige Bewegungsspiele, die sie auch in den Pausen nutzen können und kreatives Erzählen eigener Kurzgeschichten. Nach diesen zwei erlebnisreichen Projekttagen in der Schule ging es dann am 7.10. in das Krankenhaus Martha-Maria nach Halle-Dörlau. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Projektleiterin Frau Schober ging es zuerst zum Coronatest und dann in einen Konferenzsaal, der uns als Aufenthaltsraum zur Verfügung stand. Nach dem Frühstück lernten die Kinder in Gruppen drei Arbeitsbereiche des Krankenhauses kennen. In der Notaufnahme bekamen sie viele wichtige Informationen zur Erstversorgung von Verletzten und Kranken und Einblicke in das Röntgen.



In der Notaufnahme

Auch unsere Jonaspuppe wurde geröntgt und das dabei entstandene Röntgenbild ausgewertet. Das Blutdruckmessen und das EKG waren genauso interessant wie das Verarzten eigener "Verletzungen". Auf der orthopädischen Station zeigte uns eine Mitarbeiterin verschiedene Hilfsmittel, die verletzten oder operierten Patienten*innen zur Verfügung stehen sowie auch ein künstliches Knie- und Hüftgelenk. Später probierten wir

uns noch an den Trainingsgeräten aus, bevor es weiter zur Palliativstation ging. Deren Leiterin, Frau Anja Flier, kannten alle bereits aus der Schule. Auch Jacob's Mutti, Frau Annett Thamm-Lürken, arbeitet hier und gehört zum Projektteam. Hier sahen wir auch unseren "Jonas" wieder. Die Kinder trafen die Stationsärztin Sarah, die manche bereits von der Pfadfindergruppe in Halle kennen. Ausgerechnet sie hatte das Stethoskop um den Hals gelegt. In Blüte 1 lernten die Kinder jedoch, dass das eine Angewohnheit vieler Ärzte ist, die aber so nicht gemacht werden sollte. Vielleicht war das aber auch nur ein Test für die Klasse!!! Auf der Palliativstation erfuhren die Kinder noch, dass hier den Patienten*innen viele Wünsche erfüllt werden, die auch das Essen und Trinken betreffen und die Patientenküche oft für gemeinsame Dinge genutzt wird. Hier wurde außerdem mit Schwarzlicht getestet, ob sich wirklich jeder gründlich die Hände desinfiziert hatte. Manche mussten nachbessern! Nach einem leckeren Mittagsimbiss, einem Quiz und dem Ausfüllen unserer Feedbackbögen schlossen sich noch lustige Bewegungsspiele mit den Mitarbeitern der Physiotherapie im Park des Krankenhauses an. Viel zu schnell verging die Zeit. Bevor die Kinder auf ihre Eltern trafen, wurden nochmal die Präsentationen aus den einzelnen Blüten trainiert, damit später auch alles reibungslos klappen konnte. In der Dietrich-Bonhöffer-Kapelle des Krankenhauses fand um 14.00 Uhr die Abschlussveranstaltung des Projektes statt. Schön war auch, dass doch einige Eltern ihre Teilnahme einrichten konnten. Die Eingangsgeschichte zum Jonasprojekt sowie ein Film über die Palliativstation und die Präsentationen der Kinder aus den vier Blüten rundeten diese tollen drei Tage ab und werden unvergessen bleiben. Die Kinder konnten ganz viele Dinge in ihren Lerntagebüchern festhalten, bekamen noch das Buch zum Projekt und gingen mit ganz vielen Antworten gestärkt und mit mehr Selbstvertrauen in ihren Alltag zurück.

Frau Lieberam und ich möchten uns ganz herzlich beim gesamten Jonasteam und den Mitarbeitern des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dörlau für die Vor- und Nachbereitung und die tolle Durchführung dieses besonderen Projektes bedanken und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Sibylle Sperling

Klassenleiterin der Klasse 4 der GS Bennstedt



Probieren mit dem Monochord

Fotos: S. Sperling

Kirchen

Gemeindekirchenrat

Bekanntmachung

Schließung und Entwidmung des Friedhofs Gödewitz im Kirchengemeindeverband Zappendorf-Salzmünde, Gemarkung Salzmünde, Flur 10, Flurstück 46/27.

Der Friedhof Gödewitz im Kirchengemeindeverband Zappendorf-Salzmünde, gelegen in der Gemarkung Salzmünde, Flur 10, Flurstück 46/27 wird geschlossen und entwidmet.

Der Gemeindekirchenrat des Ev. Kirchengemeindeverbandes Zappendorf-Salzmünde hat die Schließung und Entwidmung in seiner Sitzung am 09.08.2022 beschlossen. Das Landeskirchenamt hat die Schließung und Entwidmung mit Bescheid vom 07.11.2022 genehmigt.

Salzatal, den 22.11.2022

gez. Ines Maennicke
GKR-Vorsitzende

gez. Astrid Rose
stellv. Vorsitzende

Evangelische Kirche Bennstedt

Mittwoch, 25.01.2023 19:00 Uhr

Spiritueller Abend „Wenn die Seele hört“ in Teutschenthal (Gemeidesaal)

Sonntag, 29.01.2023 11:00 Uhr

Gottesdienst

Christenlehre für Kinder der 1. bis 6. Klasse

montags 15:00 bis 16:00 Uhr

Konfi-Samstag für Jugendliche der 7. bis 8. Klasse

Samstag, 28.01.2023 15:00-16:00 Uhr in Dölau

GKR-Vors.: Regina Jäger
Tel.: 034601 26078

Evangelisches Pfarramt Schochwitz

So., 29.01.2023 (Letzter Sonntag n. Epiphania)

• 09:00 Uhr Gottesdienst St. Petrus Müllerdorf

So., 05.02.2023 (Septuagesimä)

• 10:00 Uhr Pfarrbereichsgottesdienst St. Lucia & Ottilie Hohnstedt

Sa., 11.02.2023 (Sexagesimä)

• 17:00 Uhr Gottesdienst St. Johannes Beesenstedt

So., 19.02.2023 (Estomihi)

• 09:00 Uhr Gottesdienst St. Petrus Müllerdorf

So., 26.02.2023 (Invocavit)

• 9:00 Uhr Gottesdienst St. Stephanus Fienstedt

Gesprächskreis Beesenstedt

Termin wird kurzfristig bekannt gegeben
Ort: Ehemaliges Pfarrhaus Beesenstedt

Gesprächskreis Köllme

Termin wird kurzfristig bekannt gegeben
Ort: Kirche St. Marien Köllme

Gesprächskreis Fienstedt

Termin wird kurzfristig bekannt gegeben
Ort: Gemeinderaum der kommunalen Gemeinde

Kontakt:

Evangelisches Pfarramt Schochwitz

Schloßplatz 4

06198 Salzatal

Tel: 034609/21371

Fax: 034609/25718

BITTE BEACHTEN, NEUE E-MAIL-ADRESSE

pfarramt.schochwitz@ekmd.de

Pfarrbereichssekretär: paul.prautzsch@ekmd.de

Das Gemeindebüro ist in der Regel mittwochs zwischen 15:00 und 17:00 Uhr für Sie besetzt! Bei dringlichen Angelegenheiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben eine E-Mail.

Gemeindepädagogin Cornelia Fiedelak

Tel: 034601/22687

Christenlehre / Kindertreff Beesenstedt:

Dienstag, 15:00 Uhr (außer in den Ferien) im ehem. Pfarrhaus

Kindergarten Schochwitz einmal im Monat

Die Vakanzvertretung wird durch Pfarrer Ralf Döbeling, St. Bartholomäus zu Halle, übernommen. Er begleitet die Gemeindekirchenräte und übernimmt Trauungen sowie Taufen. Pfr. i.R. Martin Bröker übernimmt dazu die Gottesdienste sowie Beerdigungen.

Evangelische Kirchengemeinde Dölau-Lieskau

Veranstaltungen

Mo, 06. Februar

17:30 Uhr GEMEINDEHAUS LIESKAU

Lesen in Lieskau: Edmund de Waal: Der Hase mit den Bernsteinaugen. Das verborgene Erbe der Familie Ephrussi. Vorgestellt von Rita Hertwig

Mi, 8. Februar

14:30 Uhr GEMEINDEHAUS LETTIN

Frauenkreis

Fr, 10. Februar

19:30 Uhr GEMEINDEHAUS LIESKAU

Filmabend

Di, 14. Februar

16:15 Uhr GEMEINDEHAUS LIESKAU

Bibel lesen und verstehen. Auferstehungstexte

1. Korinther 15, 1-14: Die Weitergabe des Glaubens

Do, 16. Februar

10:00 Uhr GEMEINDEHAUS DÖLAU

Seniorenfrühstück

19:30 Uhr GEMEINDEHAUS LIESKAU

Offener Gesprächsabend mit Regionalbischof

Dr. Johannes Schneider

Die russisch-orthodoxe Kirche und der Krieg in der Ukraine

Mo, 20. Februar

15:00 – 17:00 Uhr GEMEINDEHAUS DÖLAU

Begegnungscafé

19:00 – 21:00 Uhr GEMEINDEHAUS DÖLAU

Regionaler Frauenkreis Döla

Gottesdienste

So, 05. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst in der BONHOEFFERKAPELLE

So, 12. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE LIESKAU

So, 19. Februar

11:00 Uhr Faschingsgottesdienst im GEMEINDEHAUS DÖLAU

Kommt gern in Eurem Faschingskostüm!

Fr. 24. Februar

17:00 Uhr KIRCHE LETTIN

Gottesdienst mal anders

So, 26. Februar

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der KIRCHE DÖLAU

Leitungswechsel in der Bibliothek Lieskau

Am 8. Januar 2023 wurde im Gottesdienst Doris Ackmann aus ihrem Ehrenamt verabschiedet. 16 Jahre hat sie die Bibliothek der Kirchengemeinde in Lieskau geleitet. Durch eine glückliche Fügung, so sagt sie selbst, war sie dazu gekommen, als im Gemeindehaus die ersten Bücher aufgestellt wurden. Sie bot ihre fachkundige Hilfe an, da sie Jahre in der Universitätsbibliothek gearbeitet hatte. So wurden unter ihrer Anleitung die Bücher geordnet, katalogisiert und eine Leserkartei aufgebaut. Nach und nach lernte

Doris Ackmann nicht nur viele neue Menschen kennen, sondern auch die moderne Literatur. Denn eine Bibliothek ist ein bewegtes Wesen. Ständig wird neues angeschafft von eingehenden Spenden und uninteressantes wird aussortiert. Dafür braucht es Kenntnis, Liebe und Einfühlung, um die Frauen und Männer gut zu beraten, die sich ein Buch ausleihen wollen, um über Literatur zu plaudern oder auch persönliches auszutauschen. Nicht denkbar ist dieser Betrieb ohne die 10 Ehrenamtlichen,

die jede Woche die Ausleihe betreuen. Natürlich gab es in dieser Runde auch eine Abschiedsfeier.

Doris Ackmann sagte: "Es war für mich eine beglückende und erfolgreiche Zeit. Ich bin gewachsen an dem, was ich hier gemacht habe." Mit großem Dank und und einer kleinen Wehmut wurde sie verabschiedet.

Die Leitung übernehmen gemeinsam Christine Keller und Christel Albrecht. Sie werden in das Projekt Bibliothek hineinwachsen und die Türen offen halten für alle neugierigen und lesehungrigen Menschen in Lieskau: jeden Mittwoch 15:00–18:00 Uhr, Kirchstraße 7.



Christine Keller, Doris Ackmann und Christel Albrecht (v.l.n.r.)

Foto: H. Büchting

Evangelische Kirchengemeinde

Döla-Lieskau - Gemeindebüro

Franz-Mehring-Strasse 9b

06120 Halle

Tel. +49 (0)345 5504107

Fax +49 (0)345 6802896

gemeindebuero@kirche-dll.de

www.kirche-dll.de

Katholische Gemeinde Zappendorf-Döla

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 04.02.

16:30 Uhr

18:00 Uhr

Wortgottesfeier in Zappendorf

Heilige Messe in Wettin

Sonntag,

05.02.

08:30 Uhr

10:30 Uhr

Heilige Messe in Langenbogen

Heilige Messe in Döla

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag,

11.02.

16:30 Uhr

Heilige Messe in Zappendorf

Sonntag,

12.02.

08:30 Uhr

09:00 Uhr

10:30 Uhr

Heilige Messe in Langenbogen

Heilige Messe in Wettin

Heilige Messe in Döla

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18.02.
16:30 Uhr Heilige Messe in Zappendorf

Sonntag, 19.02.
08:30 Uhr Heilige Messe in Langenbogen
09:00 Uhr Wortgottesfeier in Wettin
10:30 Uhr Heilige Messe in Dörlau

Aschermittwoch

Mittwoch, 22.02.
18:00 Uhr Heilige Messe in Dörlau

1. Fastensonntag

Samstag, 25.02.
16:30 Uhr Heilige Messe in Zappendorf
18:00 Uhr Heilige Messe in Wettin

Sonntag, 26.02.
08:30 Uhr Heilige Messe in Langenbogen
10:30 Uhr Heilige Messe in Dörlau

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei!“ Das singen manche vollmundig. Doch hoffe ich, dass das nicht persönlich gemeint ist. Denn das Leben geht weiter und die Hoffnung stirbt nicht. Weiterhin haben wir Erwartungen und Sehnsüchte. Dass wir den Weg, unseren Lebensweg mit Gottes Hilfe weitergehen können, wünscht Ihnen Pfr. Joh. Werner.

Verschiedenes

IG Blutspende Lieskau

Blutspender sind ganz besondere Menschen! Sie setzen sich mit ihrer Blutspende aktiv für andere Menschen ein, nehmen sich Zeit für Menschen, die Hilfe benötigen und übernehmen Verantwortung in der Gesellschaft. Ein großes Dankeschön an alle Blutspender! Ebenso ein DANK an alle Unterstützer, Sponsoren und Helfer. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

IG Blutspende Lieskau

Danke für unsere nächsten gemeinsamen Blutspendetermine!

Termine 2023
Freitag, 17. März 2023
Freitag, 16. Juni 2023
Freitag, 22. September 2023
Freitag, 8. Dezember 2023

Wo? - im Bürgerhaus in Lieskau

Wann? -jeweils von 15:00-19:00 Uhr

Nachruf

Wir mussten vergangener Tage die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Vereinsmitglied

Wolfgang Schulz

verstorben ist.

Während der vielen Jahre hat Wolfgang das Vereinsleben des ZCV mitgeprägt und bleibt uns allen somit in guter Erinnerung.

Seit 1995 war er stolzes Elferratmitglied.

Danke Wolfgang, dass Du unseren Verein so lange bereichert hast. Der Zappendorfer Carneval Verein dankt Wolfgang Schulz für seine Initiativen und für seine ehrenamtliche Arbeit, die er im Verein geleistet hat. Für seine Verdienste wurde er mit dem Verdienstorden in Silber vom Carneval Landesverband Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und Familie.

Der Vorstand des ZCV e. V.

Kreisanglerverein Saalkreis e. V.

Jugend – Friedfischfischerprüfung

Durch den Kreisanglerverein Saalkreis e.V. wird auf Grundlage des § 31 FischG und der aktuellen Fischerprüfungsordnung des Landes Sachsen-Anhalt bekannt gegeben, dass am 04.03.2023 eine Jugend – und Friedfischfischerprüfung stattfindet.

Zugelassen für die Jugendfischerprüfung sind Jugendliche ab dem 8. Lebensjahr.

Zugelassen für die Friedfischfischerprüfung sind Personen ab dem 13. Lebensjahr.

Anmeldungen zu dieser Prüfung werden Mittwochs von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Samstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Absprache ab dem 09.01.2023 in der Geschäftsstelle des KAV Saalkreis beim Geschäftsführer Herrn Steffen Nagel in Wettin –Löbejün OT Friedrichsschwerz Coloniestraße 27 entgegen genommen.

Die Prüfungsgebühr für den Jugendfischereischein beträgt 28,00 Euro.

Die Prüfungsgebühr für den Friedfischfischereischein beträgt bis zum 17. Lebensjahr 28,00 Euro.

Ab dem 18. Lebensjahr beträgt die Prüfungsgebühr 56,00 Euro.

Sie ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Am 25.02.2023 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr wird eine Einweisung/Schulung im Anglerheim des KAV Saalkreis e.V. angeboten. Der Bedarf ist bei der Anmeldung mit anzumelden.

Anmeldeschluss ist der 12.02.2023

Rückfragen sind zu richten an Herrn Bernd Schuhmann Tel. 0151/59173712 oder 0345-6821275 und Herrn Steffen Nagel Tel. 0162/9463765 oder 0345-44580937.

Schuhmann, Vorsitzender

Gemeinde Salztal

Straße der Einheit 12a, 06198 Salztal OT Salzmünde

Zentrale 034609 28-0
Fax Zentrale 28-100**Verwaltungsgebäude: Straße der Einheit 12a, 06198****Salztal OT Salzmünde****Hauptamt**Einwohnermeldebehörde 28-109
Gewerbeamt 28-110
Standesamt 28-108
Schule/Kita 28-104/-114**Kämmerei**Hundesteuer/ Grundsteuer 28-203
Gewerbesteuer 28-206
Kasse 28-208/ -202/ -205
Vollstreckung 28-207
Steuern 28-206/ -203**Fax Einwohner/Gewerbe/Standesamt** 28-200**Verwaltungsgebäude: Schulstraße 3, 06198 Salztal OT Salzmünde****Fax** 274-522**Ordnungsamt**Verkehrsrechtliche Anordnung, Baumfällungen 274-509
Sondernutzung, Plakatierung, Störungen
Straßenbeleuchtung 274-511
Bauhof 274-523**Bauamt**Wohnungswesen/Bewirtschaftungskosten 274-506/ -502
Bauleitplanung 274-503
Hochbau 274-507 /-504
Tiefbau, Straßenbau, Grünflächen 274-505 /-508
Straßenbaubaubeiträge, Erschließungsbeiträge 274-514
Gewässerumlage 274-521
Liegenschaften 274-512 /-517**Telefonische Erreichbarkeit:**montags bis freitags 09:00 - 12:00 Uhr
dienstags zusätzlich 13:00 - 18:00 Uhr
donnerstags zusätzlich 13:00 - 17:00 Uhr**Online-Terminvereinbarungen** für die Fachbereiche und die Bürgermeisterin über die Webseite der Gemeinde Salztal**Internet:** www.gemeinde-salztal.de, **E-Mail:** info@gemeinde-salztal.de**Datenschutzbeauftragter:** datenschutzbeauftragter@gemeinde-salztal.de**Kontoverbindungen der Gemeinde Salztal****Kto-Nr. 385 30 20 10** IBAN: DE31 8005 3762 0385 3020 10
BLZ 800 537 62 BIC: NOLADE21HAL, Saalesparkasse**Kto-Nr. 11 00 300** IBAN: DE26 8009 3784 0001 1003 00
BLZ 800 937 84 BIC: GENODEF1HAL, Volksbank Halle (Saale) eG**Schiedsstelle**1. Mittwoch im Monat 18:00 - 19:00 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Salztal, Straße der Einheit 12a,
06198 Salztal OT Salzmünde Tel.: 034609 28 299 (zu o. g. Sprechzeiten)
E-Mail: schiedsstelle@salztal.eu**Freiwillige Feuerwehren**Gemeindewehrleiter Stephan Ossig 01 73 / 8 61 46 76
Ortsfeuerwehr Beesenstedt Steve Rutsch 01 76 / 62 59 81 45
Ortsfeuerwehr Bennstedt Mirko Stoller 01 70 / 5 27 84 79
Ortsfeuerwehr Fienstedt Dennis Becker 01 73 / 1 02 67 44
Ortsfeuerwehr Höhnstedt Hans-Werner Rost 01 75 / 1 60 11 75
Ortsfeuerwehr Kloschwitz Kevin Dietz 01 52 / 02 07 04 93
Ortsfeuerwehr Lieskau Cristoph Schütze 01 70 / 2 65 82 67
Ortsfeuerwehr Pfützthal Hendrik Walther 01 73 / 7 19 40 31
Ortsfeuerwehr Schochwitz Thomas Wagner 01 76 / 20 95 46 38
Ortsfeuerwehr Zappendorf Felix Jahnel 01 73 / 7 98 23 15**Abwasserentsorgung für die Gemeinde Salztal****Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis (WAZV Saalkreis)**

Anschriff: Sennewitzer Straße 7, 06193 Petersberg OT Gutenberg

Telefon: 034606 360-0 Telefax: 034606 360-299

E-Mail: info@wazv-saalkreis.de Internet: www.wazv-saalkreis.de

Telefonische Erreichbarkeit:montags bis donnerstags 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
freitags 09:00 - 12:00 Uhr

Persönliche Vorsprachen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache möglich.

(für die Ortschaft Höhnstedt - hier nur Niederschlagswasser)

Abwasserzweckverband „Eisleben - Süßer See“

Anschriff: Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 667780

Havarietelefon: 03475 6769115

(für die Ortschaft Höhnstedt - hier nur Schmutzwasser)

**Ortsbürgermeister/Ansprechpartner der Ortschaften
Bereitschaftsdienste für den Notfall****Ortsbürgermeister Salztal****Beesenstedt**Herr Dr. Papendieck Tel.: 034773 20365
0170 9326575erster und letzter Mittwoch im Monat 16:00 - 17:00 Uhr
beesenstedt@gemeinde-salztal.de**Bennstedt**Herr Uhlmann Tel.: 034601 39451
jeden 1. Mittwoch im Monat 15:00 - 17:00 Uhr
bennstedt@gemeinde-salztal.de www.bennstedt.de**Fienstedt**Herr Zorn Tel.: 034609 20786
0172 3619047jeden 2. Dienstag im Monat 17:30 - 18:30 Uhr
Bei dringenden Angelegenheiten nach Absprache.
fienstedt@gemeinde-salztal.de**Höhnstedt**Herr Scheffler Tel.: 0160 98434018
nach Vereinbarung
hoehnstedt@gemeinde-salztal.de
www.weindorf-hoehnstedt.de**Kloschwitz**Herr Otto Tel.: 0174 9446987
nach Vereinbarung
kloschwitz@gemeinde-salztal.de**Lieskau**Herr Arzt Tel.: 0176 21520808
nach Vereinbarung
lieskau@gemeinde-salztal.de
www.ortschaft-lieskau.de**Salzmünde**Frau Hirsch Tel.: 0163 2556622
nach Vereinbarung
salzmuende@gemeinde-salztal.de
www.salzmuende.de**Schochwitz**Herr Möbus Tel.: 0172 9604534
nach Vereinbarung
schochwitz@gemeinde-salztal.de**Zappendorf**Herr Dr. Faber Tel.: 0177 857 2288
jeden 1. Dienstag im Monat 16:00 - 18:00 Uhr
zappendorf@gemeinde-salztal.de
www.zappendorf.info**Bereitschaftsdienst für den Notfall**

Feuerwehr	112	kostenfrei
Rettungsdienst	112	kostenfrei
Polizei	110	kostenfrei
Kassenärztlicher Notdienst	0345	681000
envia Mitteldeutsche Energie AG	0800	2305070
Stadtwerke Halle GmbH		
Störungsmeldung Erdgas	0345	581-1444
Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis		
Störungsmeldung Trinkwasser	0800	6647003
Störungsmeldung Abwasser	01511	4122795
MITGAS Störungsmeldungen	0800	2200922
TELEKOM Entstörungsdienst	0800	3302000
Polizeirevier nördl. Saalekreis	0345	52540295
Außenstelle Teutschenthal	034601	397090

Regionalbereichsbeamte (RBB) SalztalPOKin Hermann 0160 2618804
PHM Heßler 0160 2618050**Krankenhaus**

Dölau 0345 559-1684

Ein gesundes und friedliches Jahr

Das alte Jahr hat sich verabschiedet und hinterließ manche Wunde. Ein Neues übernahm den Kreislauf für die kommenden 12 Monate.

Vielleicht lassen sie sich in diesen Jahr anregen, **Wildkräuter** zu entdecken, sie aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und mit ihnen altes Wissen zu bewahren und spannende Entdeckungen zu machen. Wildkräuter wurden schon immer im Speiseplan, als **Medizin oder Schönheitsmittel** verwendet.

Zu jeder Jahreszeit lässt sich etwas entdecken und ausprobieren. Ein kleiner Anteil der Artenvielfalt wird durch Züchtung von uns genutzt. Der Reichtum der Natur hält viel mehr bereit, abwechslungsreich und voll toller Aromen.

Der Kreislauf der Jahreszeiten beginnt im Frühling mit üppiger Kraft, zeigt sich im Sommer mit blühender Leidenschaft, trägt im Herbst tolle Früchte, um sich zur Winterruhe zu begeben und neue Energie für die kommende Saison zu speichern. In der Winterzeit verwöhnt uns die Natur mit Nüssen und Wurzeln.

Wir sind nur ein kleiner Baustein in diesem großen Gefüge. Die **Erhaltung der Artenvielfalt** sollte uns am Herzen liegen, so können wir sie mit allen Sinnen genießen und den Nachkommen diesen Reichtum vererben.

Wer einmal dieses Geschenk der Natur entdeckt hat, kann das Füllhorn der Jahreszeiten voller Kraft und Vitamine in den Speiseplan einfließen lassen.

Auf diese Weise die Nahrung zum Gesundbrunnen zu machen ist eine tolle Erfahrung.

Es gibt wunderschöne Kräutermärchen die uns zum Nachdenken anregen und den Spiegel vorhalten.

Einen kleinen Auszug aus dem Kräutermärchenbuch von Folke Tegethoff möchte ich ihnen in gekürzter Form nicht vorenthalten:

„Am Rande eines Dorfes wohnte ein junges Mädel, das man Kummerblume nannte. Sie selbst war ein fröhlicher Mensch und lebte in einem kleinen Haus, das zwei Türen besaß.

Kam jemand mit Kummer zu ihr, sagte sie nur „Geh durch diese Tür und du wirst deinen Kummer erkennen und ihn dort lassen“.

Ein Bauer kam aus Angst um seinen Reichtum. Die Kummerblume schickte ihn durch die Tür und ein Wunderland lag zu seinen Füßen, üppige Wiesen, die Bäume hatten sich prächtig mit Früchten geschmückt und die Vögel sangen aus voller Kehle. In so einer Welt rief der Bauer möchte ich leben.

Eine Stimme sagte: „geh nur, du musst sie dir nicht kaufen, denn es ist deine Welt durch die du täglich wanderst“. Sein Kummer war verfliegen.

So kamen viele Bewohner und wurden durch die „Tür der Erkenntnis“ geschickt und waren glücklich.

Doch es gab auch Menschen, die ihren Kummer aus Angst oder Stolz ihr nicht anvertrauten und ihr Böses wünschten.

Die Gemeinschaft wurde aufgehetzt. So sollte die Kummerblume eine Hexe sein und verbrannt werden. Nachdem es gelungen war, die Masse zu überzeugen, zogen sie zu dem kleinen Haus, das die Bewohner kummervoll betraten und glücklich verließen.

Der Wortführer stieß die geheimnisvolle Tür auf und vor ihnen lag eine Wiese mit Kamillenblüten und die Kummerblume blieb für immer verschwunden.

Ich wünsche allen Lesern ein gesundes, friedliches 2023.

Ihr Kleeblatt 2.0

„Karneval auch ohne Saal“ in Höhnstedt



Liebe närrische Freunde,

in 69 Jahren HCC gibt es halt auch mal Karneval ohne Saal. Auch ohne Saal können wir natürlich feiern und laden euch hiermit in ein beheiztes Festzelt auf dem Sportplatz ein.

Wie ihr die Karten dafür bekommt, seht ihr auf dem Plakat. Für 12 € könnt ihr dann dabei sein, wenn es erstmalig im Zelt heißt „Höhnstedt Helau!“

Unsere Veranstaltungen im Überblick:

- 16.02.2023 Weiberfastnacht
- 17.02.2023 Familiennachmittag
- 18.02.2023 Prinzenball
- 19.02.2023 Kinderfasching

Wir freuen uns auf euch und grüßen mit Höhnstedt Helau!



Der Kartenvorverkauf startet!

16.02.2023	Weiberfastnacht
18.02.2023	Abendveranstaltung

Mail: Kartenvorverkauf.hcc@gmail.com
 Tel.: 034601/523652

Abholung immer Sonntags von 13 - 16 Uhr
 Fam. Schulz/Hesselbach - Hauptstr. 22,
 06198 Salzatal

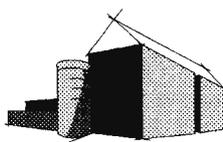
Wir freuen uns auf euch!





**Theaterverein
Teutschenthal**

Merkerstraße 30
06179 Teutschenthal



Veranstaltungsvorschau Februar 2023

Samstag, 05.02.2023 um 16.00 Uhr

„Kabarett-Mix 2023“ - Gastspiel der Kiebitzensteiner

Sonntag, 26.02.2022 um 16.00 Uhr

„Die Träne im Kochtopf“ - ein heiterer Küchenlieder-
abend, Regie: Barbara Zinn

Neuigkeiten auch unter:

www.dorftheater-teutschenthal.de

Programmänderungen vorbehalten

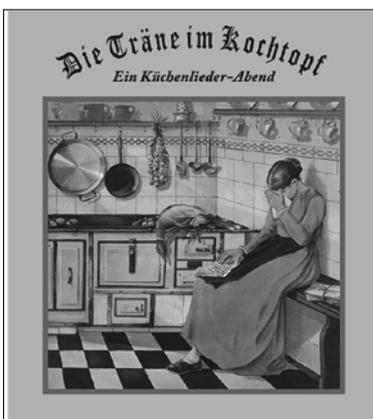
Vorbestellungen bitte unter **034601/2 11 33**

Liebe Theaterfreunde,

die Kiebitzensteiner beginnen den Monat Februar am Samstag, den 05.02.2023 um 16.00 Uhr mit einem Kabarett-Mix und zeigen Ihnen einen beeindruckenden Querschnitt aus ihren Programmen.

Alle reden vom Aussteigen: Aussteigen aus der Atomenergie, Aussteigen aus Europa, Aussteigen aus dem Irrsinn des Alltags. Werden Sie doch einfach bei den Kiebitzensteinern zum Einsteiger und erleben Sie, wie die Kiebitzensteiner dem Aussteigen eine kabarettistische Allzweckwaffe entgegensetzen.

Am Sonntag, den 06.02.2023, 16.00 Uhr präsentiert Ihnen unser Ensemble ein Küchenliederprogramm unter dem Titel „Die Träne im Kochtopf“. Wer dieses Programm noch nicht gesehen hat, der sollte es sich nicht entgehen lassen, denn „# Me Too“ war gestern. Sie können bei uns noch erleben, wie vor



über 100 Jahren, die Frauen in der Küche stehen mussten und sich diese nicht einfache Arbeit mit dem Singen von Liedern vertrieben.

Viele Lieder haben Freud und Leid und vor allem das Thema Liebe zum Inhalt. Das Küchenliederprogramm ist nicht unumstritten, denn dahinter stehen rückwärts-gewandte, alt hergebrachte Frauenbilder, die zum Glück heute nicht mehr zur Alltagsrealität gehören, dennoch nicht vollständig ausgemerzt sind.

Lassen Sie sich also unsere Veranstaltungen nicht entgehen, bleiben Sie weiterhin neugierig und besuchen Sie unser Theater.

Unser Ensemble bedankt sich nochmals für Ihre Treue in den vergangenen schwierigen Jahren und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2023, vor allem Gesundheit.

Dr. Günter Scholz

Bücherei Teutschenthal

Veranstaltungen & Termine

25.01.2023 um 15:30 Uhr - Literaturcafé:

Am 25. Januar findet das erste Literaturcafé im Jahr 2023 statt. Frau Glaubitz wird über Paris berichten und zahlreiche Erlebnisse schildern, die sie während eines sechsmonatigen Aufenthalts in Frankreichs Hauptstadt erlebte.

01.02.2023 um 19:30 Uhr - Ausstellungseröffnung:

Malereien von Diego Schnitzer.

Es musiziert die Band „De Raiz“.

15.02.2023 um 18:30 Uhr - Vortrag von Mike Leske:

„Die ersten Steudener – ein slawisches Reihengräberfeld und Rückschlüsse zur mittelalterlichen Ortsgründung.“

22.02.2023 um 15:30 Uhr - Literaturcafé:

Autorenlesung mit Christina Seidel

03.03.2023 um 19.30 Uhr - Live-Reportage über Sardinien von Holger Fritzsche

Holger Fritzsche reiste 2011 das erste Mal nach Sardinien. Die Sehnsucht nach der Sonne Italiens ließ ihn gemeinsam mit seiner Freundin nach Süden aufbrechen. Seit dem war er jedes Jahr wenigstens zweimal auf dieser wunderbaren Insel. Er „eroberte“ diese, auf seine eigene, unverwechselbare Art. Mit dem Auto, zu Fuß, mit dem Kajak, mit Flossen und mit einem Gleitschirm.

Kartenverkauf in der Bücherei (Tel. 034601/2 22 51)

04.03.2023 ab 15:00 Uhr - GROSSER SPIELESAMSTAG IN DER BÜCHEREI

Familienspieltag mit vielen neuen Gesellschaftsspielen, Sprach- und MINT-Spielen – von uns für Sie und euch erklärt! Nach 18:00 Uhr Angebote für die älteren Spiele-Fans.

Gemeinsam spielen macht Spaß!



29.03.2023 um 15:30 Uhr - Literaturcafé

mit Rainer Schubert

31.03.2023 um 19.30 Uhr -

Solo-Konzert von Klaus Adolphi „ADOLPHI Solo – Das ErVolkslied an sich!“

Schöne Lieder, alte Weisen und erschreckliche Moritaten aus 300 Jahren. Hier wird tief in die Schatztruhe eines Liederschreibers und -sängers gegriffen: Vertraute und weniger bekannte Verse deutscher Dichter, Volkslieder und solche, die just welche werden wollen – samt eigenen Erzählungen und Gedanken; stets im ureigenen musikalischen Kontext des Kopfes der Bands HORCH und The ABERLOUR'S, gespielt auf einer Vielzahl mehr oder weniger historischer Instrumente!

Kartenverkauf in der Bücherei (Tel. 034601/22251)



21.04.2023 um 19:30 Uhr - „Wildes Kamtschatka – ÜberLeben am Rande der Welt“

Ein Vortrag sowie Gespräch mit Elena Poddubaja und Oliver Schmidt.

Zehn Zeitzonen von Deutschland entfernt liegt eine



Wildes Kamtschatka
 Überleben am Rand der Welt
 Ein Vortrag/Gespräch mit Elena Poddubaja und Oliver Schmidt
 Flora- und Faunawelt prägen diese Halbinsel am östlichen Rand von Eurasien und machen diese Region zu einem einzigartigen Reiseziel und Wohnort.
 Kartenverkauf in der Bücherei (Tel. 034601/22251)

der unberührtesten Wildnisregionen unserer Erde – Kamtschatka. Feuer und Eis, die größte Vulkan- und Braunbänderdichte, gigantischen Geysirfelder, dampfende Erde und Lavafelder und eine mannigfaltige

jüngsten Paar mit den **Zwillingen Torben und Marian Herrmann (8 Jahre - 6950m) aus Lieskau**. Bei den jungen Mädchen gab es einen Sieg der Braunsbedraer Mädchen Pia Becker und Emma Block mit 6580 gelaufenen Metern. Das Mix-Paar bei den Jüngsten kam aus Frankfurt am Main mit Liselotte und Florian Gradhand, Cousine und Cousin. Sie erreichten 7390m in der halben Stunde



und bewiesen hier ihre Erfahrung in diesem Lauf, den sie nicht das erste Mal gemeinsam bestreiten.

Auch bei den Paaren bis (gemeinsamen) 90 Jahren stellte der gastgebende Verein ein Siegerpaar. Die Hallenserinnen Katja Borggrefe und Maria Heinrich, beides bekannte Läuferinnen aus der Szene, schafften gemeinsam 7850m. Die Mix-Paare bis 90 Jahre stellten mit 13 Paaren die größte Gruppe dar. Hier liefen auch Väter mit Ihren Töchtern oder Mütter mit ihren Söhnen. So konnte zum Beispiel unser Kugelstoß-Landesmeister aus **Höhnstedt Ole Schleußner seine Mutti Claudia** überreden, mit ihm zu laufen. Auf die gelaufenen 6430m können beide stolz sein, haben sie doch ihren inneren Schweinehund überwunden und sich bewegt. Die Zweitplatzierten Hallenser (Geschwister) Greta und Anton Emmerling vom gastgebenden Verein mussten sich nur knapp dem Sieger-Mix-Paar aus Halle Luise Zechner und Daniel Fudel vom LaufKulTour eV geschlagen geben. Ganze 60m fehlten am Sieg für die Geschwister, die auch im Judo sehr erfolgreich sind. Im nächsten Jahr sollten sie es durchaus schaffen. Der Sieg bei den Männerpaaren bis 90 Jahre ging an Leif Fricke und Jascha Timm vom LAV Halensia mit 9390 gelaufenen Metern in 30min.

Neben unserem jugendlichen Laufpaar **Leon Breter und Niels Jagdmann aus Bennstedt** sind wir aber besonders stolz auf die beiden Vater-Sohn-Paare aus unserem Verein. Auch wenn sich weder **Elias (9Jahre) und Papa Marcel Homann aus Neehausen** noch **Theodor Schiller (9 Jahre) und Papa Steve Vieweg aus Lieskau** auf den vorderen Rängen platzieren konnten, liefen sie doch mutig mit und kämpften trotz großer Anstrengung um jeden Meter.

Man sollte niemals vergessen, dass der Erholungseffekt für die Kinder nach einer schnell gelaufenen Runde kleiner ist, wenn sie mit Erwachsenen laufen.

Bei den Paaren über 90 Jahre gibt es schon seit Jahren einen Rückgang bei den weiblichen Paaren. Auch in diesem Jahr gab es nur ein weibliches Paar. Trotzdem liefen Jana Timm und Ines Möckl mit 6650m ein beachtliches Ergebnis ein und haben sich den Pokal und das Socken-



Ein gutes Buch kann Wunder wirken!

Die Bücherei Teutschenthal und der Förderverein der Bücherei Teutschenthal e.V. wünschen allen Lesern, Gästen, Partnern und Freunden ein gesundes neues Jahr 2023!



der SV Teutschenthal berichtet:

Alle Jahre wieder

Am 2. Weihnachtsfeiertag ist es zum 14. Mal eine lieb-gewonnene Tradition, dass sich Sportlerfamilien und Freunde in Teutschenthal auf dem Sportplatz treffen. Sie bewegen sich eine halbe Stunde mit viel Spaß und Beifall sowie Respekt der mitgebrachten Fans.

Die Bedingungen sind jedes Jahr anders. Im letzten Jahr 2021 noch minus 12 Grad, in diesem Jahr 2022 ganze 20 Grad mehr. Regen drohte vom Himmel zu fallen. Doch während des halbstündigen Laufes hatten alle noch Glück, es tröpfelte nur. Die Bedingungen waren so ganz anders als im letzten Jahr. Weicher Boden erschwerten die Laufverhältnisse noch. Aber egal, ob Jung oder Alt, Durchtrainiert oder Hobbyläufer, alle kämpften um jeden Meter. In der Wechselzone wurde es etwas eng, doch die 61 Paare nahmen Rücksicht auch auf unsere Jüngsten.

Gelaufen wurde in den bekannten Wertungskategorien. Bei den Jüngsten merkt man leider, dass sich immer weniger Kinder anstrengen wollen. Insgesamt traten 10 Paare unter 25 Jahre an den Start.



Schnellstes Paar war unser **Läuferduo Marten Herrmann (12 Jahre) aus Lieskau und Johann Ehm (11 Jahre) aus Höhnstedt** vom gastgebenden SV 1885 Teutschenthal/ Abteilung Leichtathletik. 7450m liefen sie immer im Wechsel während der 30min. Bei den Jungenpaaren stellten wir auch die Platzierten mit Justin Mates und Vincent Gradhand (6980m) und dem absolut

paar als Sieger verdient. Bei den 12 Mixpaaren wurde erwartungsgemäß recht hart um den Sieg gekämpft. Nach 30min hatten Gabi und Uwe Kelling (LAV Halensia) mit 7800m knapp die Nase vorn vor Michael Hartung und Constanze Quenzel aus Merseburg mit 7710m. Auch das Männerpaar wurde vom LAV Halensia gestellt, Steffen Blockus und Holger Stoeck liefen 8740 m in der halben Stunde, gefolgt von ihren Vereinskameraden, sodass das Podest durch den LAV komplett belegt wurde.

Auch wenn der Himmel seine Schleusen zur Siegerehrung öffnete, waren alle geduldig und freuten sich über den **Beutel Nudeln vom Hühnerhof Steuden** und eine **Laufmütze** in diesem Jahr. Es hat sich also für jeden gelohnt, ob Jung oder Alt, durchtrainiert oder Hobbyläufer. Zur kulturellen Umrahmung dichtete unser **DJ Rolf Jagdmann aus Bennstedt** noch ein Lied, ganz speziell für diesen Lauf. Alle waren begeistert und er bekam viel Beifall. Am Ende waren sie sich einig, 2023 am 26.12. um 10.00Uhr ist man wieder am Start, auf dem Sportplatz in Teutschenthal. Nähere Informationen zum Lauf (Ergebnisprotokoll, Video, weitere Bilder, Lied) findet man unter www.sv-teutschenthal.de

20 Jahre Weinstraße Mansfelder See

Fortsetzung des 2. Teils der Dezemberausgabe 2022 der „Salztaler Heimatzeitung“

17. Das Weingut Hoffmann Alte Schrotmühle



Das Weingut „Alte Schrotmühle“ der Familie Hoffmann wurde 1992 gegründet und bewirtschaftet eine Rebfläche von 4,5 Hektar in den Lagen Höhnstedter Kelterberg und Höhnstedter Kreisberg. Im Weißweinsektor sind die Sorten Müller-Thurgau, Riesling, Silvaner, Traminer, Gutedel und Weißburgunder im Angebot. Die Palette der Rotweine umfasst die Rebsorten Merlot, Blauer Spätburgunder und Regent.

Das Weingut verfügt über einen mediterranen Verkaufs- und Probierraum mit rund 120 Plätzen. Als besonderes Highlight werden der offizielle **Wein des Lutherpilgerweges** als auch **Wein vom Händelweinberg** angeboten. Im bereits fertig gestellten **Weinmuseum** baut der Hausherr z.Zt. Zimmer für die **Pilger** aus.

Das Weingut Hoffmann bietet folgende Veranstaltungen an: Tag des offenen Weinkellers, immer am 1. Samstag im August, beteiligt sich am Winzerfest in Höhnstedt am 1. Wochenende im September, Federweißerfest am 3. Oktober und Advent im Weingut Samstag vor dem 2. Advent.

Das Weingut Hoffmann „Alte Schrotmühle“ liegt am Lutherweg und zeigt seit August 2011 in seinen Räumen über 150 Ölgemälde zu den „Lutherstätten“.

18. Obst- und Weingut Obstproduktion Höhnstedt

Das **Obst und Weingut** Obstproduktion Höhnstedt GmbH baut auf einer Fläche von ca. 150 ha Aprikosen, Äpfel, Weintrauben und Kirschen an. Es wird hierbei auf eine möglichst umweltschonende Produktion orientiert. Mit rund 12000 Aprikosenbäumen ist die GmbH



der größte Aprikosenanbauer in Deutschland. Der Weinanbau erfolgt auf ca. 30 Hektar Rebanlagen in den Lagen Höhnstedter Kreisberg, Kelterberg, Steineck und Steiger. Weißweine der Rebsorten Müller-Thurgau, Silvaner, Kerner, Gutedel, Traminer, Riesling und Weißburgunder und Rotweine der Rebsorten Portugieser, Dornfelder, Regent und Spätburgunder reifen hier. Der Wein wird vollständig als eigenständige Marke in Freyburg/Unstrut gekellert. Sehr zu empfehlen sind die **Weinproben**, wo in gemütlicher Runde über den Wein, seine Geschichte und über Geschichten um den Wein geplaudert wird. Im **Hofladen** werden Obst, Wein, Liköre, Obstbrände und Präsente angeboten. Das Obst- und Weingut nimmt am Höhnstedter Winzerfest am ersten Wochenende im September teil.

Abschließend wird festgestellt, dass zwischen Höhnstedt und dem Süßen See mit ca. 30.000 Aprikosenbäumen das einzige noch geschlossene Anbaugelände dieser Früchte in Deutschland liegt. Aprikosen sind ein Markenzeichen der Region.

19. Händel Weinberg

Wenn wir Zappendorf in südlicher Richtung Langenbogen über den Radfernweg Saale – Harz verlassen, gelangen wir zum Händelweinberg. Diesen hatte Händel Großvater Valentin (1582 – 1639) in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts erworben. Der Weinberg liegt etwa 15 Kilometer westlich von Halle (Saale) entfernt. „Sechzig Eimer guten reinen Most“ jährlich hatte sich Georg Händel (1622 - 1697), der Vater des großen Komponisten, für den von seinen Eltern geerbten Weinberg ausbedungen und im Vertrag von 1652 niederschreiben lassen.

Der Händelweinberg lag lange Zeit brach. **1999** begann das Ehepaar Sommerfeld aus Halle mit der **Aufrebu**g von **220 Reben** der traditionellen **Sorte Gutedel**.

Ein Teil des gekelterten Weines wird **alljährlich zu den Händelfestspielen der Stadt Halle als besonderes Präsent** verwendet.

Seit Mai 2009 ist Frau Marie Hoffmann „Händelweinbergwinzerin“ und die Reben werden im Weingut Hoffmann Alte Schrotmühle zu „Händelwein“ gekeltert. Ein jährliches Künstleretikett zeichnet die Flaschen dieses besonderen Tropfens aus. (So war der Stand damals 2011)



historisches Foto: Übergabe der Urkunde an die damalige Händelwinzerin Marie Hoffmann 2009 durch Fam. Sopmerfeld und den damal. Bürgermeister von Zappendorf Werner Witkowsky

Zur Zeit ist der vorerst letzte Jahrgang Händelwein im Angebot, da der Weinberg von den Betreibern aufgegeben und gerodet wurde.

Aber in Zusammenarbeit mit dem „Weinbauverein Höhnstedt“ plant man im Ortschaftsrat von Zappendorf bereits die Wiederaufhebung von Händels Weinberg.

Vom östlichen Ende unserer „Weinstraße Mansfelder Seen“ begeben wir uns in Gedanken weiter in Richtung Lutherstadt Eisleben.

Beschrieben wird weiter:

20. Die Obstmeile Aseleben



Im Frühsommer entwickelt sich die B 80, die Aseleben teilt, zur „Fruchtstraße“. Viele Obstbauern bieten hier Kirschen, Erdbeeren, Aprikosen, Pfirsiche sowie Tomaten, Gurken, Bohnen, Kartoffeln u. a. m. Das südländische Klima um den Süße See

lässt Obst und Wein gedeihen. Der Obstanbau bildet heute eine wichtige Grundlage für die Bewohner Aselebens.

Gewerbsmäßiger Obstanbau wird durch den **Obsthof Am Süßen See GmbH** und den **Obsthof Meyer-Sonnenkalb GbR** betrieben. Hier werden gemäß der Normen eines Integriert-kontrollierten Anbaus des Landes



Sachsen Anhalt auf insgesamt ca. 310 Hektar heimische Obstsorten angebaut.

In den Hofläden können Sie je nach Reifezeit frisch gepflückte Kirschen, Aprikosen, Pflaumen und Äpfel direkt vom Erzeuger preisgünstig

erwerben. Auch verschiedene Landprodukte aus der Region werden hier angeboten. Im Obsthof am Süßen See erhalten Sie auch Wein aus eigener Produktion, da Teile des Südhanges am Süßen See wieder aufgerebt wurden.



Jeder Obsthof kann für bestimmte Produkte auf zahlreiche Auszeichnungen verweisen.

Etwas, was man nicht versäumen sollte, ist das traditionelle Pfingstwochenende in Aseleben. Maienaustragende Pfingstburschen gehören genauso dazu wie die Festlichkeiten am Aseleber Strand.

21. Die Straußwirtschaften

Der Weinanbau zwischen Zappendorf und Seeburg erfolgt vorwiegend an Südhanglagen, typisch und einzigartig für die Landschaft sind die teilweise in den Berg gebauten „**Weinberghütten**“. Ursprünglich dienten sie den Winzern und Obstbauern als Lagerraum und Unterstand für Arbeitsgeräte. Heute werden sie nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten von Winzern als auch Hobbywinzern als sogenannte „Straußwirtschaften“ genutzt.

Hier kann 5 Monate im Jahr Wein aus eigener Produktion angeboten werden. Bevorzugt werden die Wochenenden von Mai bis September. Charakteristisch für den offenen Ausschank ist der ausgehängte Strauß oder Reißigbesen.

Merke: „Wenn der Besen draußen hängt, wird auch einer ausgeschenkt!“

Deshalb sollte sich der Wanderer telefonisch über die Öffnungszeiten informieren und sich danach für seine Route entscheiden.

Aber er kann auch an den durch die **Vinoinfo in Höhnstedt** mehrfach im Jahr angebotenen geführten **Weinberghütten-**

wanderungen teilnehmen. (Telefon: 034601 / 20242)

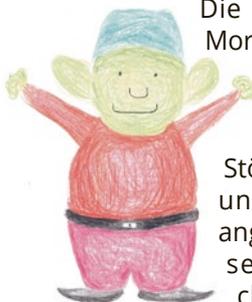
Bild rechts: Blick auf die Straußwirtschaft der Familie Hultsch



1. „Ganoven am Blauen Auge“

von Tina Kaltofen

Vor einiger Zeit hatten die Lieskauer Gnome in einer alten Tongrube ihr Himmels-Observatorium angelegt. Sie bepflanzten die umliegenden Hänge mit Sträuchern, Büschen und kleinen Obstbäumen und kümmerten sich darum. Jeden Tag schickten sie zwei Gnome aus, die nach dem rechten sahen.



Die zwei, die an diesem Morgen eintrafen, trauten ihren Augen nicht: Viele zarte Zweige waren umgeknickt, Stöcke lagen wild herum und überall fand man angeknabberte Walnüsse und Reste von Eicheln und Kastanien.

Am Feldrand hatten die Gnome sie als Geschenk für die Rehe und Wildschweine abgelegt. Doch kein Reh oder Wildschwein würde damit auf die Bergkuppe klettern und dort Krümelreste hinterlassen. Fassungslos liefen die Gnome einmal um die Tongrube herum. Dabei entdeckten sie noch mehr: Kleine Tatzenabdrücke im feuchten Erdboden und an einem Strauch hing ein graubraunes Fellbüschel. Keine Frage, hier waren Fremde langgestreift, hatten Schaden angerichtet, gestohlen und nicht mal ihren Müll weggeräumt!

Die Gnom-Gemeinschaft war zutiefst verärgert! Sie freuten sich über jeden Besucher und zeigten gern ihre schönen Plätze. Aber man muss doch ordentlich mit den Dingen umgehen.

Grimmig räumten sie alles auf und versorgten die geschädigten Pflanzen. Als sie aber am nächsten Morgen wiederkamen, fanden sie das gleiche Chaos wieder vor! So eine Frechheit! Da waren die Fremden zurückgekommen und hatten erneut gewütet! Und das wiederholte sich in den darauffolgenden Nächten. Die Lieskauer Gnome sorgten abermals für Ordnung. Dann setzten sie sich zusammen und berieten, was zu tun war. Denn so konnte es nicht weitergehen.

Für den kommenden Abend bereiteten sie sich vor. Jeder suchte sich einen versteckten Platz mit guter Aussicht und gemeinsam betrachteten sie die Spiegelung im Wasser. Der gelbe Mondball im blauschwarzen See war so schön anzusehen, dass sie beinahe vergaßen, warum sie hier waren. Aber ein Rascheln im Gebüsch und ein Platschen am Ufer schreckten sie auf. Vier Schatten liefen unbekümmert durch die Gegend. Graubraune Felltiere, etwas kräftiger als Katzen und mit einem schwarzgestreiften Schwanz. Mit kleinen Pfoten hoben sie alles auf und untersuchten es. Sie knickten Zweige ab und warfen Steine achtlos ins Wasser. Bei genauem Hinsehen erkannte man schwarze Masken in den Tiergesichtern. Wie garstige Ganoven sahen die aus! In der Morgendämmerung verschwanden die Fremden. Die Gnome waren müde und verwirrt. Sie steckten die Köpfe zusammen und überlegten: Mussten sie sich vor den Maskierten fürchten, oder waren es einfach Rüpel, denen man solche Frechheiten nicht durchgehen lassen durfte? Sie beschloss, die Besucher mit einer kleinen Falle zu erschrecken und anschließend zur Rede zu stellen. Auf den Wegen verdeckten sie zwei tiefere Wurzellöcher mit



Herbstlaub, so dass man im Dunkeln ins Stolpern kommen und Stehenbleiben musste. Daraufhin wollten die Gnome heraustreten und ihrem Ärger Luft machen.

Der Plan war gut vorbereitet und hätte gewiss auch sein Ziel erreicht. Wären nicht ausgerechnet die zwei kleinsten Besucher in die Wurzellöcher gestolpert. Ihre Tatzen verklemmten sich unter den Wurzelarmen und sie steckten fest. Die Großen eilten flink herbei und befreiten ihre Jungen, die sich zu allem Übel dabei auch noch leicht verletzt hatten. In diesem Augenblick sprangen die Gnome aus ihren Verstecken. Wenn die schwarzen Masken nicht angewachsen wären, hätten die Felltiere sie gewiss vor Schreck verloren! Mit scharfen Worten sprachen die Gnome auf sie ein und erklärten, dass sie die Gegend nicht zerstören dürfen. Es ist nicht in Ordnung, Schaden anzurichten und den Müll herumliegen zu lassen. Von diesem Überfall waren die Besucher so eingeschüchtert, dass sie eilig eine Entschuldigung murmelten und mit eingezogenen Köpfen und Schwänzen davonliefen.

Wirklich zufrieden waren die Gnome danach aber nicht. Sie wollten doch niemanden verletzen! Und so plagte sie das schlechte Gewissen und sie trotteten ebenfalls mit hängenden Köpfen nach Hause. Beim nächsten Treffen wollten sie sich auf jeden Fall entschuldigen!

Es dauerte einige Nächte, bis sich alle wieder am Blauen Auge begegneten. Und nachdem man einander um Verzeihung gebeten hatte, stellten sich die Besucher als Waschbären vor. Die schwarze Maske gehört zu ihrer Fellfarbe und ist in jedem Gesicht einzigartig. Den Tatzen der Waschbärenkinder ging es inzwischen wieder gut. Und die Eltern erklärten, warum sie in letzter Zeit häufiger vorbeikamen.

Ruhig und vernünftig sprachen Gnome und Waschbären miteinander. Dann trafen sie Absprachen, damit in Zukunft alle friedlich zurechtkamen. Denn die Waschbären waren von da an reinliche und gerngesehene Besucher. Und einige Zeit später zogen sie sogar ans Blaue Auge nach Lieskau und wurden zu Nachbarn.

Wegbeschreibung für Entdecker:

Zwei Wanderwege führen im Salztaler Ortsteil Lieskau zum „Blauen Auge“. Von den Straßen „Zu den Feldäckern“ und „Am Kalkofen“ gelangt man durch Streuobstwiesen in ca. 5 Minuten zur oberen Klippe. In wenigen Minuten ist man zur gegenüberliegenden Wasserseite herumgelaufen.

Online nachlesen:

Mit Illustrationen und Fotos im Internet auf

www.geschichten-salztal.de



2. „Die Wanderung der Waschbären“ von Tina Kaltoven



Am Saaleufer bei Schiepzig lebten seit langem einige Waschbären. Die fühlten sich sehr wohl und hatten alles, was sie zum Leben brauchten. Weil sie sich mit den anderen Tieren gut verstanden und ihre Anzahl nicht überhandnahm, gehörten sie wie die Biber zur Nachbarschaft.

Je weiter aber der Bau der Autobahnbrücke über die Saale voranschritt, umso ungemütlicher wurde es. Die Menschen mit ihren Baugeräten und ihrem Krach störten die Waschbären. Da beschloss eine Gruppe aus zwei älteren und zwei Jungtieren, sich nach einem ruhigeren Platz umzusehen. Am Tage schliefen sie in den Bäumen und Erdlöchern am Fuße der Gartenanlage und nachts durchstreiften sie die Gegend.

Die Tiere suchten nach einem Ort mit sanften Hügeln, Bäumen, Büschen und Sträuchern, einem See oder einem Bachlauf und viel Abwechslung zum Lernen und Spielen für die Kleinen. Bei einem Streifzug kamen sie in die Nähe von Lieskau und entdeckten die alte Tongrube. Es war eine sternklare Nacht und das Mondlicht spiegelte sich im blauschwarzen See. Die Felswände strahlten, als wären sie mit Kreide angemalt. Vor Stauern stolperten die Waschbären sich gegenseitig über die Tatzen. So ein schöner Fleck Erde! Mit weit aufgerissenen Augen erkundeten sie die Gegend. Wie Forscher bei einer großen Entdeckung nahmen sie alles genau unter die Lupe. Sie hoben auf, was ihnen interessant schien, drehten und wendeten es in ihren kleinen Bärenatzen und manchmal knabberten sie auch darauf herum. Ganz in der Nähe fanden sie aufgetürmte Walnüsse, Kastanien und Eicheln. Die schmeckten wahnsinnig lecker! Die Kinder spielten zuerst damit, bevor sie die Waldfrüchte genüsslich aßen. Und weil sie dabei nicht stillstehen konnten, sondern vor Freude wie aufgezogen herumspangen, verteilten sie die Krümel und Schalenreste rund um den See. In der Morgendämmerung verließen die Waschbären die Tongrube und freuten sich schon auf die nächste Nacht.

Am darauffolgenden Abend kamen sie wieder und diesmal untersuchten sie den Uferbereich. Unter den Steinen lebten kleine Spinnen und Käfer, die ganz hervorragend schmeckten. Die Kinder hatten großen Spaß, wie es platschte und schallte, wenn sie die Steine ins

Wasser warfen. Von da an erkundeten die Waschbären immer wieder die Gegend am Blauen Auge und fühlten sich Stück für Stück heimisch.

Eines Nachts schnüffelten die Kleinen an einem Blätterhaufen und freuten sich, wie lustig es raschelte. Im nächsten Moment tapsten sie hinein. Ihre Tatzen blieben stecken und sie kamen nicht mehr heraus! Oh weh, was für ein Gejammer! Die Waschbäreneltern stürzten sofort zu ihren Kindern. Gemeinsam rüttelten und zogen sie an den Pfoten, doch es klappte nicht gleich. Erst nach dem dritten Anlauf rutschten sie heraus. Die Kleinen kamen mit ein paar Kratzern und einem großen Schreck davon. Aber da erschrakten die Waschbären zum zweiten Mal in dieser Nacht: Sie waren plötzlich umringt von fremden Wesen, die sie grimmig ansahen. Die Unbekannten sprachen in scharfem Ton auf sie ein und erklärten, dass sie die Gegend nicht zerstören durften. Sie hatten Zweige abgebrochen und ihre Abfälle liegengelassen und damit Schaden angerichtet. Die Waschbären waren so verdattert, dass sie die Köpfe hängen ließen. Sie murmelten eine Entschuldigung, schnappten ihre Kinder und suchten schnell das Weite.

An ihrem Schlafplatz angekommen, ging es den Kinderpfoten schon wieder besser und sie besprachen die Erlebnisse der turbulenten Nacht. Die Fremden hatten ja recht. Vor lauter Begeisterung hatten sie nicht darauf geachtet, wo sie hintraten, und es war ihnen egal, wenn hier und da etwas abknickte. Die Reste und Krümel der Waldfrüchte hatten sie einfach liegenlassen, anstatt sie wegzuräumen, geschweige denn aufzuessen. Und ob sie sich überhaupt daran bedienen durften, hatten sie auch nicht erkundet. Und so plagte sie das schlechte Gewissen. Beim nächsten Treffen wollten sie sich auf jeden Fall entschuldigen!

Es dauerte einige Nächte, bis sie den Fremden an der Tongrube wieder begegneten. Zuerst bat jede Gruppe die andere um Verzeihung. Dann erfuhren die Waschbären, dass sie die Lieskauer Gnome getroffen hatten. Von den Erdgeistern hatten sie schon viel Gutes gehört. Den Ort namens „Blaues Auge“ hatten sie als Himmels-Observatorium angelegt. Hier konnte man durch die Spiegelung im Wasser die wundervollen Bilder am Himmel beobachten. Die umliegenden Hänge hatten sie liebevoll mit Sträuchern, Büschen und kleinen Obstbäumen bepflanzt und kümmerten sich darum. Waschbären und Gnome besprachen sich und trafen friedliche Absprachen für die Zukunft. Denn die Gnome freuten sich über die Besucher und bald halfen sie ihnen sogar beim Umzug in die Nachbarschaft.

Wegbeschreibung für Entdecker:

Zwei Wanderwege führen im Salztaler Ortsteil Lieskau zum „Blauen Auge“. Von den Straßen „Zu den Feldäckern“ und „Am Kalkofen“ gelangt man durch Streuobstwiesen in ca. 5 Minuten zur oberen Klippe. In wenigen Minuten ist man zur gegenüberliegenden Wasserseite herumgelaufen.

Online nachlesen:

Mit Illustrationen und Fotos im Internet auf

www.geschichten-salztal.de



WRK**Sanitär - Heizung und Klimatechnik GmbH****Wir suchen Sie!**

ab sofort als **Anlagemechaniker für Sanitär und Heizung** zur Vergrößerung unseres Teams

Das bieten wir Ihnen:

- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Erfahrung im Bereich Sanitär und Heizung seit über 30 Jahren
- Mitarbeit in einem kleinen Team
- abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Sanitär und Heizung
- hauptsächlich Einsatz in der Region
- geregelte Arbeitszeiten
- vollausgestattete Arbeitsfahrzeuge
- Stellung von Arbeitskleidung und Arbeitsschuhen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gern auch als Berufseinsteiger mit abgeschlossener Ausbildung. Senden Sie diese bitte – wenn möglich per Mail - an:

WRK Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik GmbH
 Philipp-Müller-Str. 8, 06179 Teutschenthal OT Langenbogen
 Telefon: 01 71/ 8 84 10 69, E-Mail: wrkgmbh@t-online.de



Ihr zuverlässiger Partner im Trauerfall
Tag & Nacht • auf Wunsch Hausbesuche möglich

Stadtforststraße 75 • 06120 Halle (Saale)
 0345 - 68 89 45 24 • info@silencio-bestattungen.de

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Salztal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salztal OT Salzmünde
 Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3, 06179 Teutschenthal
verantwortlich redaktioneller Teil:

Gemeinde Salztal, Straße der Einheit 12a, 06198 Salztal OT Salzmünde
 Bürgermeisterin, Frau Ina Zimmermann
 Ansprechpartner: Frau Brier, E-Mail: amtsblatt@gemeinde-salztal.de

verantwortlich Sonderteil & Anzeigenteil:

Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3, 06179 Teutschenthal
Gesamtauflage:

6400 Exemplare, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde

Verlag & Druck:

Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,
 06179 Teutschenthal OT Langenbogen,
 Tel. 034601 25519, Fax: 034601 25520, E-Mail: schaeferdruck@web.de
 vertreten durch den Geschäftsführer, Herr Jörg Schäfer

Anzeigenannahme:

Tel. 034601 25519, Fax: 034601 25520, E-Mail: schaeferdruck@web.de
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 08 vom 01.01.2023.

Verteilung: Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH,
 Delitzscher Straße 65, 06112 Halle, Tel. 0345 565-2622

Sollten Sie kein Amtsblatt erhalten, können Sie sich unter der Servicenummer 0345 5652033 direkt an das Call-Center der MZZ GmbH wenden.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Textbeiträge, Bilder und Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterialien, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Einzel Exemplare sind zusätzlich bei entsprechenden Auslagestellen oder direkt beim Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Salztaler Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch sowie kein Anspruch auf Zustellung. Das Amtsblatt wird zusätzlich ab Erscheinungstermin auf der Homepage der Gemeinde Salztal unter Bürger & Verwaltung/Amtsblätter eingestellt und steht dort kostenlos zur Verfügung. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben

**Gerda Kaschta**

und danken allen für die erwiesene Anteilnahme. Besonderer Dank der Rednerin Frau Rothe, der Fleischerei Mauf, der Bäckerei Heppner, dem Museum Müllerdorf und dem Bestattungsunternehmen Turinsky & Höschel.

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:

Ihr Sohn Ewald mit Familie

Köllme, im Dezember 2022

Du hast Deine letzte Fahrt angetreten.

Wolfgang Schulz

* 08.10.1954 † 21.12.2022



In stiller Trauer:

Deine Frau Beate

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am 03.02.2023 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Müllerdorf statt.

Ein langes, ein gelebtes Leben ging zu Ende.

Emmy Klemmt

geb. König

* 30.05.1931 † 21.12.2022



In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:

Deine Kinder Gudrun und Ellen mit Familien

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am 11.02.2023 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Müllerdorf statt.

*Als die Kraft zu Ende ging,
 war's kein Sterben, war's Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von

Herta Wieczorek

geb. Sitte

* 15.11.1930 † 10.01.2023



In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen:

Immo und Ilka Wieczorek

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am 20.02.2023 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bennstedt statt.

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Otilie Lerch

geb. Barth

* 03.04.1952 † 15.12.2022

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Abendfrieden und der Rednerin Frau Röder sowie der Physiotherapie Cornelia Kappes für die jahrelange Betreuung.

In stiller Trauer:

Dein Mann Karl-Heinz
Dein Sohn Ingo mit Silvia und Familien
Dein Sohn Mario mit Simone und Familien

Bennstedt, im Dezember 2022

Erlöst!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Zech

* 29.11.1942 † 12.12.2022

In stiller Trauer

Deine Schwester Karin mit Familie
Dein Bruder Jürgen mit Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung fand am 7. Januar 2023 in Lieskau statt.

IHR BERATER UND HELFER BEI STERBEFÄLLEN



**Bestattungsunternehmen
 Turinsky & Höschel
 Inh. M. Höschel**

Wir führen nach Ihren individuellen Wünschen Erd- und Feuerbestattungen durch. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Auf Wunsch in Halle und im Saalkreis Hausbesuche. Durch unsere Arbeit bemühen wir uns, Ihnen in den schweren Stunden des Abschieds alle Wege abzunehmen, um damit eine würdevolle Beisetzung Ihres Nächsten zu ermöglichen.

Maerkerstraße 60 · 06179 Teutschenthal
Telefon (034601) 2 47 82
www.bestattungen-halle-saalekreis.de

Wir drucken auch **Trauerkarten** individuell für Sie gestaltet und gedruckt

Schäfer Druck & Verlag GmbH
 06179 Langenbogen | Telefon (034601) 2 55 19
 schaeferdruck@web.de · www.schaeferdv.de



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Hermod

Bestattungen GmbH

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen

Magdeburger Str. 28
 (Ecke Anhalter Str.)
06112 Halle

Tel.: 0345/ 6854792
 Fax: 0345/ 6854901

Unsere Mitarbeiter sind 24 Stunden für Sie da!

Für Hausbesuche rund um die Bestattung und Vorsorge stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!

E-Mail: hermodbestattungen@gmail.com · www.hermod-bestattungen.de



*Wenn ihr mich sucht,
 dann sucht in euren Herzen.
 Wenn ihr mich dort findet,
 dann lebe ich in euch weiter.*

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Horst Schnick

* 12.05.1934 † 11.12.2022

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Wir danken allen für die erwiesene Anteilnahme in jeglicher Form. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim in Salzmünde, der Rednerin Frau Hübner, der Gärtnerei Klimt und dem Bestattungshaus VOIGT.

In stiller Trauer:

Deine Tochter Sabine
Deine Tochter Silke mit Ehemann Jens
Deine Enkel Philip, Enrico mit Sandra,
Katja mit Andy
sowie Deine Urenkel Ben, Jonas und Pia

Beesenstedt, im Dezember 2022

Grabsteinhandel

Uhlendorf

Steine und Einfassungen
 Vasen, Schalen, Bronzen



Ruhestätte
 Familie
 Muttermann

Beratung Lieferung Montage
 Terminvereinbarung
034609-20396

Tulpenstraße 8 - 06198 Salztal OT Schlepzig

**Putzteufel-
 Salztal**

Inh. Hans-Georg Reimer
 Dederstedter Weg 9
 06198 Salztal, OT Schochwitz



**REINIGUNGS-
 KRÄFTE
 GESUCHT!**

Telefon: 0176 - 31 67 30 91
 oder per Mail:
 putzteufel-salztal@t-online.de

Danksagung



Weinet nicht, ich hab es überwunden, bin befreit
von meiner Qual, doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches mal.

Herbert Gründler

* 05.06.1944 † 16.11.2022

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt den ehemaligen Arbeitskollegen vom Industriegummi Beesenstedt, Dr. Schumann sowie dem Bestattungshaus VOIGT und der Rednerin Frau Hübner.

In stiller Trauer:

Deine Ehefrau

Deine Tochter Viola mit Familie

Deine Tochter Beate mit Familie

Deine Tochter Nadine und Enkelin Pia-Monique

Dein Neffe Alois mit Familie

Beesenstedt, im Dezember 2022

NIVEAUVOLL & PREISWERT



Inh: Felix Voigt

Täglich 24 Stunden persönlich erreichbar

☎ 034773/20372 oder ☎ 034774/41474

Eisleben OT Hedersleben, Grüne Tanne 13

Röblingen am See, Stedtener Straße 33a

www.bestattungshausvoigt.de

e-mail: bestattungshausvoigt@freenet.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Natur-, Friedwald- und
Diamantbestattungen
NEU
- **TREE OF LIFE-**
Bestattungen
- Grabeinbnungen

Danksagung

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird vieles anders sein.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar,
verstarb mein lieber Papa, Schwiegervater, geliebter Opi,
Bruder, Schwager und Onkel

Uwe Schmidt

* 23.09.1959 † 28.12.2022

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung fand im engsten
Familienkreis statt. Wir danken allen für die erwiesene
Anteilnahme in jeglicher Form.

In tiefer Trauer:
**deine Tochter Kathleen und Tom
deine Engelchen Lena und Sophia
sowie alle Angehörigen**

Höhnstedt, im Januar 2023

Die Agrargenossenschaft Höhnstedt eG

sucht eine/n

Tierpfleger/in (m/w/d)

Es sollten gewisse Grund- und Vorkenntnisse
sowie Interesse und Spaß am Umgang mit Tieren
vorhanden sein.

Agrargenossenschaft Höhnstedt eG

Schochwitzter Straße 7a

06198 Salzatal OT Höhnstedt

Telefon: 034601/22371

E-Mail: thomas.maennicke@t-online.de



Transporte - Vermietung Containerdienst

FRANK BERGES

Alte Ziegelei Nr. 7, 06317 Seegebiet Mansfelder Land/OT Wansleben

Telefon: (034601) 21 3 47 • Funk: 0172 / 7 00 95 88

Wir fahren für Sie:

Kies • Sand • Schotter • Splitt • Frischbeton • Mutterboden
Bodenkompostgemisch • Rindenmulch • Baustofftransporte aller Art
Entsorgungen aller Art - bei Bedarf auch am Wochenende!

Containergrößen: 1,3 m³, 2 m³, 3,5 m³
Schrottcontainer kostenlos

Friseursalon Jana Neef - Meisterbetrieb -

Eislebener Str. 3 • 06198 Salzatal OT Bennstedt
Telefon: (034601) 2 46 81 • www.friseursalon-jana-neef.de



Termine nach
Vereinbarung



Malermeister Thomas Neef

**Ausführung von Maler- und
Fußbodenlegearbeiten sowie
Fassadengestaltung**

Telefon: 034601 / 31 54 74 • Handy: 01577 / 5 37 40 14

Mail: Malermeister-Neef@t-online.de

Eislebener Straße 3a • 06198 Salzatal OT Bennstedt

Anzeigen-Tel. 034601 2 55 19



**Dachdeckerbetrieb
Jan Meyer**

Diplom-Bauingenieur (FH) • Gebäudeenergieberater (HWK)
Innungsfachbetrieb für:

- sämtliche Dachdeckerarbeiten
- Fassaden - und Schornsteinverschieferung
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- Zimmermannsarbeiten

Seit 1851 Familienbetrieb in 6. Generation
Friedrich-Henze-Str. 37 • 06179 Teutschenthal
Mobil: 0170/545 70 17 • Tel.: (034601) 2 26 15 • Fax: 3 93 12
e-mail: dach-meyer@t-online.de



**Gaststätte
Bowling
Catering**

Tel: 034601/55194
wirtshaus-zur-weinstrasse-
langenbogen.de



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Kindern mit Familien, dem Caterer für's tolle Buffet und die musikalische Umrahmung durch den DJ.

Marlis & Hanno Stauch

Höhnstedt, im November 2022

Kosmetiksalon Kaleße

Kosmetik und Fußpflege

- Maniküre
- Pediküre
- Kosmetik



Straße der Einheit 9 • 06198 Salzatal/OT Salzmünde
Telefon (034609) 2 19 38



Brennstoffe - Heizöl
Öfen - Transporte

**Martin
Lipinski**
Handels- und Transport GmbH

Ihr kompetenter Partner für:

Heizöl - Diesel
Schotter - Splitt - Erde
regional • schnell • zuverlässig

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Telefon: 034601/2 27 16 • Fax: 034601/2 00 75

FIRMA „WIR FÜR EUCH“

LIEFERUNG **fachgerechte ENTSORGUNG**

» Rindenmulch
» Mutterboden
» Mist
» Kies in allen Größen
» Frischbeton
» Splitt
» Betonrecycling
» Sand und vieles mehr



1,3 m³ - 3 m³

mit Container 1,3; 1,5; 2,5 u. 3 m³

» Bauschutt aller Art
» Bodenaushub
» Sperrmüll
» Grünschnitt
» Gartenabfälle
» Baumschnitt
» Schrott (kostenlos)
» Fenster
» Papier/Pappe/Folien-Plastik- und Gipsabfälle

Wir machen auch Haushaltsauflösungen (besenrein) u.v.m.

Pappelallee 2, Steuden ☎ 034636 - 73 201 ☒ 0172 - 68 02 067



Hauschlachtere
seit Fritz Mauf 1888

täglich Qualität + Frische aus dem schönen KÖLLMER SALZATAL

WINTERZEIT IM SCHÖNEN SALZATAL
Ab sofort wieder für Sie:

jeden Mi. + Fr. ab 8.⁰⁰ Würstsuppe solange der Vorrat reicht!
Dazu empfehlen wir: Kesselfleisch, Nierchen, Herz, Wellfleisch weiterhin unser herzhaftes Hausschlachtesortiment, z.B.

- Schwartenwurst mit viel Magerfleischanteil
- Rot- u. Leberwurst herzhaft gewürzt
- rauchfrische Knackwurst mit/ohne Knoblauch

UNSERE KÜCHENFERTIGEN GERICHTE
**SOLJANKA , ERBSENSUPPE,
GULASCH, ROTKRAUT, GRÜNKOHL,
ROULADEN, SAUERBRATEN.**

☎ **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**
034601 / 52 02 20 Ihre Fleischerfamilie *Mauf/Gottschalk*
aus dem schönen Salzatal

Öffnungszeiten:
in Bennstedt: Mo 8 - 12, Di - Fr 8 - 18, Sa 8 - 12 Uhr
in Angersdorf: Di - Fr 8 - 18, Sa 8 - 12 Uhr
in Halle/Neustadt Lise-Meitner-Str. (bei Penny) Di - Fr 8 - 18, Sa 8 - 12 Uhr

f Sie finden uns auf Facebook unter Fleischerei Mauf

Verkaufsmobil:
Mittwoch 10-13 Uhr in Langenbogen 13.³⁰-15.³⁰ Uhr in Köllme
Donnerstag 10-12 Uhr in Beesenstedt 13-15.³⁰ Uhr in Lieskau

ZUSCHUSS BIS ZU 40 % SICHERN!

Der Umstieg auf Wärmepumpen lohnt sich!

Rufen sie uns an!

- Kostenlose Beratung
- Antragstellung
- Einbau, Umbau und Inbetriebnahme



BGS Baugesellschaft Salzatal GmbH - Fliedergasse 7 - 06198 Salzatal OT Salzmünde
Tel.: 034609 - 23 77 0 • Funk: 0176 - 300 11 336 • Mail: bgs-salzatal@web.de

AUTO SERVICE THIMM

Freie Kfz - Werkstatt
Andreas Thimm

06198 Salztal
OT Benkendorf
Quillschneider Str. 10

Tel.: 034609/ 23854
Fax: 034609/ 23917
Funk: 0170/ 4754853



DEKRA und
AU-Stützpunkt

- Reparaturen aller Kfz-Typen
- Reifenservice
- Klimageservice
- Leihwagen



täglich: 8.00 - 20.00 Uhr, Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr



Praxis für Zahngesundheit
Ihr Lächeln ist uns wichtig!

Arite Lehmann-Wiegleb
Zahnärztin

06198 Salztal/Bennstedt
Eislebener Straße 4
Telefon: 034601 - 2 74 57
www.zahnarztpraxis-
lehmann-wiegleb.de
zahnarztpraxis-bennstedt@web.de

Sprechzeiten:
Montag 08.00 - 11.00 14.00 - 19.00
Dienstag 08.00 - 13.00
Mittwoch 13.00 - 20.00
Donnerstag 08.00 - 13.00
Freitag 08.00 - 13.00
Narkosebehandlung



unsere
Dienst-
leistun-
gen:

fahr mit
meinDAXI
Sven Waldau

**Suche
große Garage oder
Stellplatzmöglichkeit**

+ Personentransport + Dia-
lysefahrten + Rollstuhlfahr-
ten + Arztfahrten + Chemo-
oder Bestrahlungsfahrten

Telefon: 034601 - 52 95 70
Funk: 0157 - 838 77 610

SPANNDECKEN

Die exklusive und schnelle Deckenverkleidung

- Alle Spanndecken werden individuell auf Maß angefertigt.
- Brillante Oberflächen mit mehr als 110 Farben und Dekoren.
- Beleuchtung und Einbaustrahler problemlos integrierbar.
- Montage in wenigen Stunden realisierbar.



Rufen Sie uns an!

Büro
Bahnhofstr. Tel.: (03475) 61 22 56
06295 Luth. Eisleben www.bad-parthier.de

parthier
komplette bäder service

Landwirtschaftsbetrieb Gerd Rose

wünscht allen seinen Verpächtern
ein gesundes, erfolgreiches neues
Jahr und dankt für das Vertrauen.



06198 Salztal/OT Müllerdorf
Am Brunnen 4a

HOCH UND RUNTER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

JALOUSIERBARE LAMELLEN

SOLAR BY BUBENDORFF
7 JAHRE GARANTIE AUF ALLE BAUTEILE

SOLAR ROLLLÄDEN VON BUBENDORFF

NEU
BAFA-Förderung
15%
für den sommerlichen Wärmeschutz

FIRMA BÜTTNER
Tel.: 0345 - 5511668
rollladen-buettner@freenet.de
www.rollladen-buettner.de

AUCH AUF AKKU UND FOTOVOLTAIK-ZELLEN

**ROLLLÄDEN • ROLLTORE • MARKISEN
UMBAU ALLER ROLLLÄDEN AUF MOTOR ODER SOLAR**

FLEISCHEREI SCHRADER

Hauptstr. 7
06198
Salztal OT Höhnstedt • Tel. 034601/2 27 00



MITTWOCH+DONNERSTAG FRISCHE WURSTSUPPE –

- zu 1 €/Liter, solange der Vorrat reicht!
- Semmelwurst und Kesselfleisch,
- Wurst nach Hausschlachte Art, frisch, im Glas und aus dem Buchenrauch,

NUTZEN SIE AUCH UNSEREN PARTYSERVICE!

Aktuelles erfahren Sie auch im INTERNET: www.Fleischerei-Schrader.de

Wir haben für Sie geöffnet:

Di.-Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 15.00-17.00 Uhr • Sa. 08.00-11.00 Uhr

Metallgestaltung RENÉ WACH

– Handwerksmeister im Metallbau –

PLANUNG • BERATUNG • HANDEL • MONTAGE • SERVICE

- Tore und Zäune
- Fenster und Türen
- Treppen, Geländer, Brüstungen
- Dachklempnerei
- Balkone, Carports, Überdachungen
- Reparaturarbeiten

Am Landrain 3 • 06198 Salztal OT Höhnstedt
Telefon/Fax 034601/3 10 04 • Mobil 0171/1 70 23 01
e-mail: Metallgestaltung-Wach@web.de



E. DINGER
INH. M. PLIER

PVC-Beläge · Linoleum · Auslegware
Lamine · Unterbodensanierung
Sauberlaufzonen · Fußleisten aller Art

Fienstedter Straße 2 Tel. 0 3 46 09 / 23 93 73
06198 Salztal OT Wils Fax: 0 3 46 09 / 23 93 74
E-Mail: firma.dinger@gmx.de Funk: 01 72 / 3 66 03 35



Herzliche Einladung zu unseren
TRAURINGTAGEN



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben®
seit 1862

Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich inspirieren von unserer umfangreichen Trauringkollektion. Gern beraten wir Sie kompetent und individuell an unseren Trauringtagen in der Zeit von 10.00-14.00 Uhr am:

28. JANUAR 2023

18. FEBRUAR 2023

25. MÄRZ 2023

29. APRIL 2023

27. MAI 2023

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihr Team von Juwelier WEISS

WEISS
Juwelier

gaebler-productions
MEDIENPRODUKTION · TONSTUDIO

- Aufnahmen
- Arrangements
- Mix/Mastering
- Filmvertonung



Stefan Gäbler
Neuvitzenburg 21 · 06179 Teutschenthal · Telefon: 034601 2 79 46
E-Mail: info@gaebler-productions.de

Komposition. Musikproduktion. Sounddesign.

Ambulanter Pflegedienst

**Ohne Worte
Korte**

**Inhaber:
Herr Korte Marko**

**Wir erledigen
Behördenwege
für alle Kranken-/
Pflegekassen.**
(Arztkontakte,
Rezeptbeschaffung etc.)

**Kostenlose
Beratungen**
(incl. Blutdruck-,
Blutzuckermessungen)

**Albert-Heise-Straße 1
06179 Teutschenthal
☎ 034601 / 39 74 47**






Handelsgesellschaft mbH

**Lettiner Straße 10b
06198 Salztal
Tel/Fax 034609 29017
info@kbm-werkzeugshop.de**

- Motorgeräte
- Reparatur
- Ersatzteile
- Zubehör




Sanitär - Heizung und Klimatechnik GmbH

André Werner
0171/8841069
034601/22450
wrkgmbh@t-online.de

Wir sind Ihr Ansprechpartner für alle Themen rund um Heizung, Sanitär und Lüftungstechnik.

Seit mittlerweile 30 Jahren. Zertifizierter WOLF-Service Partner.

Praxis für Podologie & Kosmetik Lichtenfeld

HERA

-  Medizinische Fußpflege
-  Kosmetik
-  Maniküre
-  Hausbesuche



Hera Residenzen Service GmbH
Praxis für Podologie & Kosmetik
Manuela Lichtenfeld
Eislebener Straße 16
06198 Salztal OT Bennstedt

Tel.: 034601 / 55094

Rufen Sie uns an!



Häusliche Krankenpflege Manuela Lichtenfeld

HERA

-  Verhinderungspflege
-  Behandlungspflege
-  Grundpflege



Tel.: 034601/22039
Fax: 034601/22878

Eislebender Straße 16
06198 Salztal OT Bennstedt

Website: www.heraresidenzen.de
E-Mail: marcel.siebecke@hkpm1.heraresidenzen.de



Lieskauer Str. 28
(Bauhof)
06198 Salztal /
OT Bennstedt

HEIZUNG - SANITÄR

unsere Leistungen:

- Fachbetrieb für Heizungsinstallationen
 - Brennwerttechnik
 - Öl- und Gasanlagen
- Komplettbäder (einschl. Fußboden- u. Deckengestaltung, Fliesenlegerarbeiten, Sanitärinstallationen)

Tel.: (034601) 2 30 75
Fax: (034601) 3 08 25

Mobil: 0172 / 3 60 70 52
prinz-gmbh@web.de

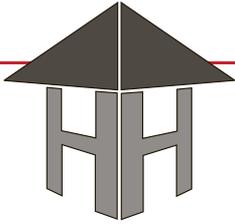
BRUKOMA

Ihr Fachbetrieb für Dachdecker- und Dachstuhlarbeiten

- * Dacharbeiten
- * Dachentwässerung
- * Trockenbau- und Dachstuhlarbeiten
- * Bauwerksabdichtungen bzw. Trockenlegung
- * Solaranlagen

Dachdeckermeister Sven Marten

Firmensitz: Äußere Lettiner Str. 2, 06198 Salztal / Schiepzig
Telefon (0345) 6 80 14 94, Fax: (0345) 6 80 15 14



HORA Holzbau GmbH

- Dachstühle, Dacheindeckung mit Ziegeln
- Terrassenüberdachungen, Carports, Vordächer, Balkone
- Trockenbau, Innenausbau
- Holzterrassen, Holz- und Putzfassaden
- Holzrahmenbau
- Dachfenster Montage bzw. Austausch

Holz- und Dacharbeiten alles aus einer Hand!

Paul-Schmidt-Str. 22b • 06179 Teutschenthal OT Langenbogen
 Fon 03 46 01/3 90 91 • Fax 03 46 01/3 90 93
 Funk 01 72/3 62 27 68 • E-Mail: horaholzbau@gmx.de

Frank Praßler

Dipl.-Betriebswirt für Immobilienwirtschaft (FH)

Ihr Immobilienmakler für das Stadtgebiet Halle-West, Teutschenthal und Salztal.



Telefon: 0152 536 449 84
 frank.prassler@saalesparkasse.de
 saalesparkasse.de/immoprofis

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

 in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse

BAUFIRMA JAEGER

- Ihr Altbauspezialist seit 1982 -



- Putz- und Maurerarbeiten
- Fliesenlegerarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Abriss und Entkernung
- Bruchsteinmauern und Ausfugen
- Pflaster- und Verlegearbeiten
- Erd- und Tiefbau
- Trockenbau
- Betonarbeiten
- Estricharbeiten
- Altbausanierung

Werkzeug- und Maschinenverleih

06198 Salztal / OT Köllme · Bennstedter Straße 14
 Telefon: (03 46 09) 2 01 20, Funk: 01 72 / 3 44 13 35

TREPPEN FÜRS LEBEN

TREPPENBAU



 **SEIFERT**

Herstellung von Massivholztreppen
 Innungsfachbetrieb

Birkenallee 5d
 06198 SALZTAL
 OT HÖHNSTEDT
 Tel. 034601 / 22 920
 Fax 034601 / 27 512
 www.seifert-treppen.de

GUTSCHEIN

für eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
 Wir ermitteln für Sie kostenfrei den aktuellen Marktwert ihrer Immobilie!



Wir erledigen für Sie:

- marktorientierte Wertermittlung
- professionelle Exposés
- Bonitätsprüfungen
- Vorbereitung eines Kaufvertrages
- Betreuung bei der Kaufabwicklung

 **IGS**
 IMMOBILIENGESELLSCHAFT SALZTAL

Julia Repp
 Immobilienkauffrau
 Tel.: 034609 - 23 77 0
 Mobil: 0176 - 702 97 634
 E-Mail: jr@igs-salztal.de



Bequem zahlen ohne Zinsen!

In 6, 12, 24 oder 36 gleichen Teilsummen: das geniale Abo-System für Ihre Gesundheit!

Aufgrund der Coronakrise bitte die geänderten Öffnungszeiten zu beachten - siehe Homepage!

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!
 Termine bitte per Telefon vereinbaren.

Gesundheits® ABO24

Wir stehen für Ihre Fragen gern zur Verfügung.
Sylvia Sonneberger
 Augenoptikermeisterin & Optometristin
 Fachgeschäft für Augenoptik & Kontaktlinsen

 **SVLVIA SONNEBERGER AUGENOPTIK**

Parkplätze vorhanden! EKZ an der Poststraße 2 • 06179 Teutschenthal

[tel] 034 601 - 2 26 77 • [fax] 034 601 - 2 26 77 • [mob] 0179 - 3293475
 [e-mail] info@optik-sonneberger.de • [Web] www.optik-sonneberger.de

Hausbesuche nach tel. Absprache möglich! 

www.gesundheitsabo24.de

Ab sofort bei uns: Gutschein für einen kostenlosen Sehtest gültig bis 28.02.2023



RÖDER-BAU

für alles rund um's Haus

LANGENBOGEN
 034601/2 18 10

Handy: 0170 / 7 73 92 86

Garten-Landschaftsbau
 Weg- und Terrassenbau
 Grünschnitt • Holzschutzarbeiten
 Baumfällarbeiten

Abbruch



Der neue Pflegedienst für Salztal, Teutschenthal und die Region

- Kostenlose Beratung
- Grundpflege und Betreuung
- Medizinische Behandlungspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Entlastungsleistungen und Alltagshilfe
- Pflegeberatung nach §37.3
- Betreutes Servicewohnen



Sozialstation Saalekreis

Johann-Gottfried-Boltze-Str. 1
06198 Salztal/Salzmünde

Tel.: 034609 / 390 590
info@sozialstation-saalekreis.de



Rechtsanwalt Dr. jur. Günter Scholz



„Es genügt nicht, Recht zu haben,
man muss es auch bekommen.“

Familien- und Strafrecht,
Verkehrsrecht,
Grundstücks-, Vertrags- u. Erbrecht,

Termine nach Vereinbarung

Tel.: **03 46 01 / 2 26 97**

E-Mail: DrGuenterScholz@AOL.com

KANZLEI: Fliederweg 13,
06179 Teutschenthal, OT Langenbogen

Bei Bedarf auch Hausbesuche möglich.



Rechtssprechstunde für Bürger und
Unternehmer beim Motorsportclub
Teutschenthal e. V.!

Wir bieten über den Motorsportclub Teutschenthal e. V.
als kostenfreie Serviceleistung eine regelmäßige
monatliche Rechtssprechstunde an!

Wann? Jeden 1. Mittwoch eines Monats,
von 15.00 - 17.00 Uhr

Wo? Motocross-Strecke, Talkessel Teutschenthal,
Geschäftsstelle im Vereinsgebäude



Platz ist in der kleinsten Hütte,
doch Häuser baut man mit

Frank Witte

Ihre Nummern zum Haus:

01523.3865698

034601.24225

Email:

bau-mit-witte@outlook.de

